



Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: R. L. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Wlad Wladim L.
Fernsprecher: 16-39. Verlags-Redakteur: 87.112.

Folge 49. 24. Jahrgang.
Arab, Sonntag, den 25. April 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Besprechungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
27/1938.

Erfolgreicher italienischer Angriff auf Haifa und Tripolis

Südfront Schwerpunkt der Kämpfe in Tunesien

Rom. (DAB) Wie das italienische Hauptquartier bekanntgibt, unternahmen italienische Flugzeuge in der Nacht zum 20. April einen Bombenangriff auf Haifa und Tripolis in Syrien. Bei den Angriffen, die den Versorgungslagern und Petroleumtanks galten, konnten heftige Explosionen und Brände nach dem Bombardement festgestellt werden. Während in Tripolis die Luftabwehr kaum in Tätigkeit trat, wurden die italienischen Flugzeuge in der Umgebung von Haifa mit schwerer Abwehrfeuer empfangen, das den gezielten Bombenabwurf der Italiener jedoch nicht hindern konnte. Trotz des heftigen Feuers und der Verfolgung durch feindliche Jäger,

lehrien die Flugzeuge ohne Verluste in ihre Flughäfen zurück.

Berlin. (DAB) Wie das DAB bekanntgibt, bildet in Tunesien die Südfront den Schwerpunkt der Kämpfe. Im besonderen ist es die 8. britische Armee, die hier ihre Regimenter immer wieder

nach vorhergegangenen heftigen Artillerievorbereitungsfener zum Angriff auf die deutsch-italienischen Stellungen vortreibt. Alle diese Angriffe blieben jedoch im Feuer der Verteidiger erfolglos und verursachten dem Gegner ungeheure Verluste.

Japan läßt USA-Flieger für Mordbrennen mit dem Leben büßen

Roosevelts scheinheilige Entrüstung

Berlin. (DAB) Vor einem Jahr, am 18. April 1942 hatten USA-Bomber auf Tokio ein Mordbrennen unternommen wobei zahlreiche Menschen, darunter viele Frauen und Kinder getötet und eine Anzahl von Kunstwerken zerstört wurden. Damals in Gefangenschaft geratenen USA-Flieger sagten vor Gericht aus, daß sie auf Grund höheren Befehls gehandelt haben. Da ihre Untat ein Verstoß gegen das internationale Recht war, wurden sie zum Tode verurteilt und hingerichtet. Mit Roosevelts scheinheilige Entrüstung befaßt sich nun die Berliner Morgenpresse. Die „Berliner

Morgenzeitung“ bemerkt dazu, für Roosevelts sei es kennzeichnend, daß er jetzt scheinheilig die Augen dreht dagegen fühlt er keine Gewissensbisse über die zahlreichen Menschenopfer bei Luftangriffen auf die deutschen Zivilbevölkerung oder über die Opfer im Bunde von Katyn.

Der „Blittische Beobachter“ unterstreicht die verlogene Neutralität Roosevelts und verweist darauf, daß die USA-Flieger mehrfacher Mordtaten überführt und deshalb verurteilt wurden.

Jüdischer Finanzplan der USA

Stockholm. (DAB) Einen echt jüdischen Finanzplan brachte der USA Finanzminister, der Jude Morgenthau, an die Öffentlichkeit. Es handelt sich hierbei um eine internationale Währungsstabilisierung auf Goldbasis. Dazu soll ein Garantiefond in der Höhe von 5 Milliarden Dollar geschaffen werden zu dem alle Staaten, die sich an der Seite der Alliierten befinden ihren entsprechenden Anteil beitragen müssen. Der Plan

Morgenthau ist durchsichtig. Handelt es sich doch darum, alle mit den USA verbündeten Staaten finanziell von diesem abhängig zu machen, da keiner derselben über die notwendige Goldmenge verfügt, sie insoweit gezwungen sind eine entsprechende Goldleihe bei den USA, beziehungsweise beim jüdischen Kapital Morgenthau und Genossen zu machen, wobei der Jude nach Gutdünken den Zinsfuß vorschreiben kann.

Die Lage im Fernost für die Japaner besonders günstig

Berlin. (DAB) Deutsche Militärkreise bringen ein zusammenfassendes Bild über die Lage im Fernost. Vor allem wird festgestellt, daß die Angelsachsen weder bei den Salomonen, noch bei Neu-Guinea Erfolge erreicht haben. Um so größer sind die der Japaner, die binnen kurzer Zeit 11 große feindliche Frachtschiffe mit 80.000 BRT versenkt und 54 Flugzeuge abgeschossen haben. Der Verlust der Feinde dürfte zumindest 10.000 Mann an Toten betragen. Im

Südpazifik und gefährden damit äußerst wirksam den feindlichen Nachschub. Arg gefährdet ist auch Australien, weshalb der britische Oberkommandant Mac Arthur den Hilferufen Australiens um bringende Unterstützung sich ebenfalls angeschlossen. Besonders auf die Senbung von Flugzeugen wird gedrängt.

Die Lage für Marschall Tschang Kai Schek ist alles nur nicht rosig. Umso mehr, als die Tschungking-Abordnung aus Washington unberechtigter Dinge zu

Kriegsostern

Zum viertenmal steht die Welt zu Ostern im Zeichen eines allgemeinen Brandes, dessen Flammen hoch gegen den Himmel emporlodern. Teures Menschenblut fließt in Erdseen, hochwertige Kulturschätze werden zu Grunde gerichtet, blühende Landschaften zerstört, Städte dem Erdboden gleichgemacht, Kinder ihrer Väter, Väter ihrer Kinder, Frauen ihrer Gatten beraubt und Millionen in tiefstes Elend gestürzt. Warum? Weil die Mordokraten aus Blut und Tränen sich bereichern wollen und die Bolschewisten in der Person Stalins den Antichristus, der an der Zerstörung seine Freude findet, auf den Thron gesetzt haben. Die geistigen Urheber all dieser Verbrechen aber sind die Nachfahren derselben Juden, die den Gotteslohn ans Kreuz geschlagen haben.

Sie hatten den Verkünder einer neuen Welt die der Menschheit, Reichen und Armen Gerechtigkeit bringen sollte, wie sie jetzt den Auserwählten der Vorsehung, unseren Führer, der die Schaffung einer neuen Weltordnung sich zum Ziele steckte, tödlich hassen. Sie brauchen keine Neuordnung, weil sie sich nur in moralischen Stümpfen wohlfühlen. Nur auf deren verfaulenden und giftigen Boden gedeihen ihre Früchte und wahre Gerechtigkeit ihr Verderben wäre.

Deshalb und nur deshalb wurde dieser Krieg entfesselt, zu dem die plutokratischen Kriegsverbrecher sich zum Werkzeug hingaben.

Der erste wahre Verkünder der Gerechtigkeit ist aber auferstanden und die Welt wird erschüttert. Dieselbe Erscheinung erleben wir jetzt. In allen Ecken kracht die Erdenrunde, die neue Weltordnung mit ihrer Gerechtigkeit für alle ist eine schwere Geburt mit viel Weiden und Schmerzen verbunden. Ohne Geburtswehen keine Geburt. Und was jetzt geboren werden soll, ist etwas ganz Großes, etwas tiefenhaft Erhabenes! Was jetzt in Entstehen ist, kann nicht glatt vor sich gehen. Dafür müssen die größten Opfer erbracht werden von uns allen. Dazu genügt nicht ein einziges Menschenopfer und wäre es das des Gotteslohnens. Die Erbsünde von allem jüdisch-plutokratisch-bolschewistischen Uebel erheischt den Einsatz aller, die sich um den Führer scharen und für die Verwirklichung seines gigantischen, die Welt umfassenden Planes einsetzen. So müssen wir die vierte Kriegsostern feiern. Der Weg bis zum Endziele wird noch hart und schwer sein. Er wird noch unglückliche Opfer erfordern, er muß aber gegangen werden. Hart und schwer war auch der Gang auf den Golgotha. Am Ende des Weges aber stand die Auferstehung! Dort wird aber auch der Weg enden, auf dem uns der Führer führt.

Uns winkt die Auferstehung, unseren Feinden dagegen der unausbleibliche Niedergang. Sie werden finden, was sie in ihrer Vermessenheit gesucht und herausgefordert haben.

Dieses Bewußtsein und diese Gewißheit verleiht uns die Kräfte zum Überwinden aller Opfer, die von uns ange-

Aufhebung des indischen Verteidigungsgesetzes

Stockholm. (DAB) Wie aus New Delhi berichtet wird, wurde das im Jahre 1926 erbrachte indische Verteidigungsgesetz von der britischen Regierung als ungültig erklärt. Auf Grund dieses Gesetzes wurden bisher 8000 Indianer, darunter Gandhi und Neru verhaftet. Die Aufhebung des Gesetzes aber hat die Freilassung der Verhafteten nicht zur Folge, die weiter in den Gefängnissen und Lagern gefangen bleiben.

Erfolge der Achsenluftwaffenverbände im Osten

Berlin. (DAB) An der Ostfront kam es auch am gestrigen Tage zu starken Luftkämpfen. In diesen schossen deutsche rumänische, finnische, ungarische und slowakische Flugzeugverbände insgesamt 46 Sowjetflugzeuge ab. Nur ein Flugzeug der Achsenmächte ging verloren.

Generalfeldmarschall Paulus mit Orden „Michael der Tapfer“ ausgezeichnet

Bukarest. (A) Der Abntig verlieh laut gefestigtem Amtsblatt dem Generalfeldmarschall Paulus den Orden „Michael der Tapfer“ der 3., 2. und 1. Klasse. Generalfeldmarschall Paulus war als Kommandant der 6. deutschen Armee der ruhmvolle Verteidiger Stalingrads.

Die britische Eigenmeldung, daß Deutschland einen Gastkrieg vorbereite, wird vom Reichsarchivministerium im entscheidenden Sinne zurückgewiesen. (DAB)

forbert werde hoch sind diese Opfer aber noch höher wird der Lohn sein. Unseren Kindern und Kindeskindern gelten all diese Opfer. Ihnen zuliebe erleben wir die vierte Kriegsoffensive. In ihnen werden wir zu einem neuen schöneren und glücklicheren Leben auferstehen.

Von diesem Gedanken besetzt werden wir erleichterten Herzens die jetzigen Kriegsoffensive feiern.

Fröhliche Ostern

wünschen wir allen unseren Abonnenten, Leser, Inserenten und Gönnern.

Die Schriftl. und Blattverwaltung

Ergebnis der Sammlung für Soldatenhilfe

Seitens der Volksgruppe wurde in der Zeit von Mai bis September des Vorjahres erstmalig die Sammlung für die Soldatenhilfe durchgeführt. Das Ergebnis betrug 70 Millionen Lei, die zur Unterstützung und Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Familien der eingetragenen Volksgenossen verwendet wurden. Die Sammlung in diesem Jahre beginnt am 2. Mai und wird bei Beteiligung aller Volksgenossen, ein weit schöneres Resultat ergeben.

Gemeinschaftsleistung der DJ von Kreuzstätten

(Wpa) Die Gefolgschaft Kreuzstätten der DJ hat in einer glänzenden Gemeinschaftsleistung sich das Lob der ganzen Gemeinde verdient.

Der alte Friedhof von Kreuzstätten, der seit dem Jahre 1871 aufgelassen wurde und wo sich noch die Gräber der Ahnen, der ersten Anführer von Kreuzstätten befinden, war bisher verwahrloht. Auf Anregung des Ortsgruppenleiters, Hg. Ludwig Wam und des Propagandaleiters, Hg. Otto Adrian Schoibert, machte die DJ im Friedhof Ordnung, indem sie die umgefallenen und die noch vorhandenen Grabsteine zusammentrug und um das steinerne hohe Friedhofskreuz, inmitten des Friedhofs, aufstellte.

Dadurch erhielt der Friedhof wiederum ein würdiges Aussehen und ist diese Leistung zugleich auch eine Ehrung unserer Ahnen, der ersten deutschen Pioniere im Banat.

Wenn einer von uns müde wird, der andere für ihn wacht, wenn einer von uns zweifeln will, der andere gläubig lacht, wenn einer von uns fallen soll, der andere steht für zwei — denn jedem Kämpfer gibt ein Gott den Kameraden bei.

Gerybert Wenzel.

Mit 80 Kilometer Stundengeschwindigkeit in den Tod

Auf der Temeschburg—Araber Straße rannte der von der Frau des Temeschburger italienischen Kaufmannes Leo Chloggi gelenkte Kraftwagen mit 80 km Stundengeschwindigkeit gegen einen Baum und zerschellte. Frau Chloggi war auf der Stelle tot, der Chauffeur Josef Wrag erlitt schwere Verletzungen.

Selbstmord in Perjanowsch

Wie der Staatsanwaltschaft gemeldet wird, hat in Perjanowsch der 31 Jahre alte Josef Heim, der seinem Leben bereits mehrmals ein Ende bereiten wollte, Selbstmord verübt, indem er sich mit einem Revolver eine Kugel in den Kopf jagte.

Die Sanderbewilligungen für den Abschluß von Rehböden

Gleichzeitig mit der Ausschreibung der neuen Jagdarten werden auch die Sanderbewilligungen für den Abschluß von Rehböden (Beginn am 15. Mai und dauert bis 30. Oktober) vom Komitatsjagdinspektorat ausgeschrieben. Dafür ist ein Gesuch an das Komitatsjagdinspektorat einzureichen.

Beiten führen im Irak Balschewistenmethoden ein

Ankara. (DNB) Im Irak haben die britisch-amerikanischen Besatzungsbehörden eine neue Bekämpfungsmethode gegen die irakischen Freiheitskämpfer eingeführt. Laut dieser werden in Zukunft nicht nur die Angehörigen, son-

dern auch die Verwandten von Freiheitskämpfer als schuldig bestraft. Es ist dies eine von den Bolschewisten schon lange in Anwendung gebrachte Methode, die so schweres Leid über die russische Bevölkerung herausbeschwor.

Zur Übersiedlung von Ex-König Georg nach Kairo

Ankara. (DNB) „König Georg und die griechische Regierung befinden sich derzeit in Kairo, um Vorbereitungen für den Tag zu treffen, an dem Griechenland die Freiheit zurückgegeben wird“, so heißt es in einer Botschaft Churchills an den griechischen Ex-Premier. Englische Blätter kündigten in diesem Zusammenhang sogar die Rückkehr des Ex-Königs an der Spitze einer „griechischen Armee“ an. Nun vernimmt man aber aus militärischen Quellen, daß es mit dieser griechischen Armee aus folgenden Gründen nicht mehr weit her ist: der griechischen Division wurde nach dem Falle von Kreta das Versprechen gegeben, daß sie nur zur Wiedereroberung des Vaterlandes eingesetzt werden würde.

Entgegen dieser Versicherung wurden 2 Brigaden nach Nordafrika überführt, wo sie so gut wie aufgerieben wurden. Auch die griechische Luftwaffe ist stark dezimiert worden, das selbe Schicksal erlitten griechische Matrosen in Alexandria, die unter dem Union Jack dienen mußten. Andere Abteilungen wurden in den Nahost-Ländern gegen die aufständischen Nationalisten eingesetzt und erlitten vor allem bei den Feldzügen gegen Syrien und Irak schwerste Verluste. Mit dem Rest der griechischen Division werden auf Cypern Fallschirmjäger- und Sondertommandos ausgebildet, die bei einem eventuellen Landungsversuch geopfert werden sollen, damit englisches Blut gespart werden kann.

Das Minimum und Maximum Programm der Sowjets

Athen. (DNB) In seinen Erklärungen über das Programm der Sowjets, die über ehemalige Gesandte in Moskau, Diannoletta gab, führte dieser u. a. aus, daß die Sowjets ein Minimum- und ein Maximumprogramm in der Durchführung ihrer Politik vorgezeichnet haben. Während das Minimumprogramm die

Bernichtung der Achsenmächte und die Bolschewisierung Europas vorsteht, verfolgt das Maximumprogramm nach der Vernichtung der Achsenmächte auch jene Englands und Amerikas sowie die Verbreitung des Kommunismus über die ganze Welt.

In Kriegszeiten muß mehr denn je für unsere Kinder gesorgt werden!

Es ist eine bekannte Tatsache, daß viele gesundheitliche Störungen auf Schäden zurückgehen, die in der Jugend erworben und nicht rechtzeitig behandelt oder gänzlich ausgeheilt werden. So ist es nur verständlich, daß die NSB unserer Volksgruppe im Rahmen des Hilfsmerks „Mutter und Kind“ auch auf diesem Gebiet unterstützend eingreift. Eine solche Maßnahme, der heute besondere Bedeutung zukommt, ist die Erholungsverschiedung (Kinderlandbildung) der NSB. Ihr Zweck ist die körperliche Stärkung der Kinder.

Die Erholungsverschiedung ist für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren, (Mädchen nur bis 13 Jahren) gedacht, die organisch und seelisch gesund, jedoch erholungsbedürftig sind.

Gerade in diesen Tagen läuft eine Werbewelle der NSB in allen dafür in Frage kommenden Kreisen unseres Siedlungsgebietes. Es ist zu hoffen, daß sich recht viele Familien, besonders auf dem Lande, melden, die willens

sind, einem Kinde einen notwendigen Erholungsurlaub während der Sommermonate zu bieten. Die Kinderlandverschiedung erfolgt in 2 Serien. Die erste in der Zeit vom 19. Juni bis 24. Juli und die zweite vom 26. Juli bis 30. August 1943.

In erster Linie soll die Verschiedung den Kindern der zum Wehrdienst oder an der Front gefallenen Volksgenossen zu gute kommen, sofern sie die Bedingungen erfüllen.

Da die Anmeldefrist für Gastkinder (Familien, die ein Kind aufnehmen wollen) schon am 27. April abläuft, ergeht nochmals der Ruf an alle Volksgenossen, eine Freistelle für ein erholungsbedürftiges Kind zu melden.

Es prüfe jede Familie die Möglichkeit, der Aufnahme eines solchen Kindes, es ist auch hier wieder Gelegenheit geboten, der Front zu zeigen, daß die Heimat einfaßwillig und einfaßfreudig ist. G. Prebiger.

Wann sollen wir unsere Pflanzen gießen?

Vom richtigen Gießen im Gemüsegarten hängt der Erfolg des ganzen Jahres ab. Wann und wie oft es am zweckmäßigsten seinen Gärten zu gießen?

Gegossen soll immer mit abgestandenem, kalklosem und möglichst kalkarmem Wasser werden. Die zweckmäßigste Zeit dazu ist: Im Frühjahr und im Spätherbst am frühen Morgen, da dann die Erde bis am Abend soweit abtrocknet daß eventuelle Nachfröste nicht bis zu den Wurzeln dringen und die Pflanze dadurch schädigen können.

Den Sommer hindurch empfiehlt es sich die Bewässerung des Gartens besser am späten Nachmittag und am Abend vorzunehmen. Auf diese Weise genießen die Kulturen die angenehme kühle Feuchtigkeit die nach dem Gießen eintritt die ganze Nacht hindurch und werden besser und längere Zeit der Tageshitze widerstehen können.

In beiden Fällen ist es nötig, daß man die betreffenden Beete wenn nur möglich immer zur selben Zeit gießt. Es ist durch Versuche einwandfrei erwiesen worden, daß sich die Pflanzen bei dieser Regelmäßigkeit gut entwickeln und einen reichen Ertrag liefern.

Wo kein abgestandenes Wasser vorhanden ist, kann auch mit dem kalten Wasser, wie aus dem Brunnen oder Wasserleitung gegossen werden. Die Pflanzen gewöhnen sich daran und werden mit der Zeit unempfindlich dagegen. Eine

Schädigung und späteres Absterben unserer Kulturen wird unausweichlich die Folge sein, wenn man heute mit abgestandenem, morgen mit kaltem und an den folgenden Tagen wieder mit abgestandenem Wasser gießt.

Unsere Gartenpflanzen müssen, wenn sie bewässert werden, so viel Wasser erhalten, daß die Erde, wenn mit der Hand nachgescharrt wird, bis zu den Wurzeln mit Wasser getränkt ist. Wenn nur die oberste Schicht naß ist, so leiden die Pflanzen trotz täglichem Gießen Armut.

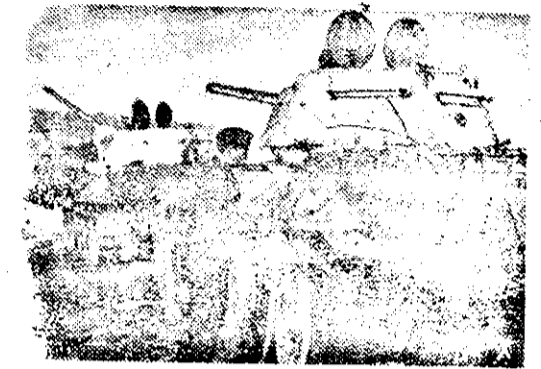
Theo Selig, Gartenarchitekt.

Elektroakustiker und Architekt

*) Der Architekt ist gewöhnt, bei Aufbau und Planung für Kraft, Licht und Heizung zu berücksichtigen. Zu diesen Fragen, ist heute auch die elektroakustische Ausplanung gekommen. Der elektroschallische Empfang für Betriebe, Stadtteile und Siedlungen, wie die Frage des Rundfunkempfangs, erfordern eine wohl durchdachte Vorplanung. Es muß die akustische Weitergabe eine einwandfreie Übertragung von Musik und Silbenverständlichkeit des Wortes sicherstellen. Der Rundfunk mit seinen Unterhaltungsendungen soll Entspannung bringen. Heute ist die Elektroindustrie so weit, daß sie den akustischen Lautsprecher an die Hand gibt. Betriebszentralen, Bahnhöfe und Kommando-



Nach hartem, aber siegreichem Gefecht mit amerikanischen Truppen, werden die vertommenen Fallschirmjäger von hilfsreichen Kameraden zum Truppenverbandsplatz gebracht. (Orbis)



Im Kampfraum um Chartom. Arbeitweise wurden die Sowjetpanzer vom Regiment „Großdeutschland“ abgeschossen. (Orbis)

Allerlei von zwei bis drei

In Transnistrien wurden zur Hebung und Sicherung des wieder neu eingerichteten dortigen deutschen Schulwesens zwei Lehrerbildungsanstalten (Pribisch und Selg) eingerichtet und eröffnet.

Zu dem Plan Morgenthaus wird noch bemerkt, daß das jüdische USV Kapital über 64 Prozent des Goldbestandes der Welt besitzt und das Gewicht dieser „schwarzen Goldmenge“ 31 Millionen T. beträgt.

In Teheran wurden 5 Franer die sich dem Telefontar näherten, von britischen Posten erschossen. Der Vorfall hat unter der iranischen Bevölkerung große Aufregung ausgelöst. (A)

Die Regierung von Thailand (Siam) hat die neuen Staaten Kroatin und die Slowaki amtlich anerkannt. (A)

Die nach dem Bürgerkrieg nach Südamerika geflüchteten Kommunisten beschlossen in Montevideo, eine Emigrantenregierung zu gründen.

Alle ehemaligen Absolventen der Ackerbauschule Wolteg, die in diesem Krieg invalid geworden sind, teilen der Schulleitung ihre Anschrift und den Grad ihrer Invalidität mit.

Der Führer und Reichskanzler verlieh dem Präkten von Karlsburg Oberstleutnant Nicolau das Verdienstkreuz erster Stufe des deutschen Adlerordens.

Die Frau des Fleischhauers Johann Kornett aus der Temeschburger Vorstadt Fratella, wurde zu 2 Monaten Arbeitslager verurteilt, weil sie Fleisch über dem Höchstpreis verkaufte.

In Nordafrika wurde die 1. USV-Panzerdivision vernichtet, insgesamt verloren England und Amerika bisher 4500 Panzer von denen in der Zeit vom September 1942 bis April 1943 2734 abgeschossen wurden. (DNB)

In 3-4 Zeilen

Der apostolische Nubitor, der im Vatikan eintraf, wird 3 aus einem römischen Epital in die Vatikanstadt geflüchtete britische Kriegsgefangene mit sich nach Portugal nehmen. (Dnb)

Qu: Mitteilung aus maßgebenden USA-Militärkreisen, betragen die Verluste der USA seit Kriegsbeginn im Meer 31.6000 und in der Marine 24.461 Mann. (DWB)

In Marokko häufen sich die Zusammenstöße zwischen Militär und der Zivilbevölkerung, in mehreren Städten wo solche Statistiken gab es mehrere Tote und Verletzte auf beiden Seiten. (DWB)

In Bosnien wurden die kommunistischen Terrorbanden von den Kämpfern gänzlich aufgerieben. Es gab 13.000 Tote und noch eine größere Menge Verwundete.

Die Versorgung der deutschen Bauernschaft mit aus Deutschland eingeführten Manufakturwaren erfolgt durch die „Kartaria“-Genossenschaft, wo der Bedarf angemeldet ist.

Der Großmufti von Jerusalem empfing in Ugram mehrere Abordnungen der in Kroatien lebenden Mohammedaner. (DWB)

Die erste Gruppe der aus Deutschland freigelassenen französischen Kriegsgefangenen trat zum Osterurlaub dabeim ein, um nachher als freie Arbeiter ins Reich zurückzuführen. (Dnb)

Im Bosphorus begann das Fischfischen in großem Ausmaß. 60 Prozent des Fanges werden ins Ausland geliefert. (DWB)

In Teravent wurde eine strenge Hundeverordnung erlassen. Freie herumlaufende Hunde werden eingezogen und beseitigt.

Die Bukarester Polizei hat dem Taxifahrer George Vitulescu, den Führerschein entzogen, weil er für eine Fahrt durch die Stadt 3500 Lei verlangt hatte. (WZ)

(Kador.) Nach einer leichten Besserung hat sich der Gesundheitszustand des dänischen Königs infolge eines neuen Gallenansfalls wieder verschlechtert.

In Lemeschburg ist der Photograph Josef Sencera im Alter von 63 Jahren gestorben.

Das Regierungskommissariat für die Preisbildung hat den Preis des Schweinefleisches für Bukarest mit 240 Lei pro Kilogramm festgesetzt.

In Bukarest wurde ein Dienstmädchen und Frau Baile Ghizdau verhaftet, weil sie die Leppiche auf dem Balkon über den Köpfen der vorbeigehenden Passanten ausklopfte. (WZ)

In Reuschmarkt ist die Lehrerin Kathi Uder im Alter von 29 Jahren gestorben.

Zur Steigerung der Olivenproduktion in Bulgarien werden 10 Millionen Olivenbäume bestellt.

Die Banken und Sparkassen in Stebenbürgen haben ihre Schalter von Freitag den 22. bis Dienstag den 27. April geschlossen.

In Besklich wurde in vorgangener Nacht bei Johann Bordon und Michael Schuster eingebrochen, 80.000 Lei Bargeld und Kleider sowie Lebensmittel im Werte von 300.000 Lei gestohlen.

(EW) Im Alter von 62 Jahren starb Dr. h. c. Hans Emil Reclam, der Betriebsführer und Mitinhaber der weltberühmten Verlagsfirma Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Die britische Admiralität gab den Verlust des U-Bootes „Humberbold“ die ehemalige „Tetta“, bekannt. Das U-Boot hatte eine Wasserferbrückung von 1000 Kanonen und wurde in 1936 erbaut. (W)

Im Serbien werden seit 1. April auf Zigaretten, Tabak, Alkoholen, Zigarettenpapier, Feuerzeuge, Streichhölzer und Salz Erbsen erhoben.

Nachdem Italien eine Menge Schweine in der Mittelmeerraum, haben die Preise angezogen und sind nun von 700 auf 1000 Lira pro Schwein gestiegen.

USA Produktionsausfluß stellt fest

Verrentungen können durch Neubauten nicht ersetzt werden

Stockholm. (DWB) In der letzten Sitzung des amerikanischen Produktionsausflußes wurde festgestellt, daß die Tonnage an Frachtschiffen, die durch die deutschen U-Boote verrentet wurde, durch Neubauten nicht ersetzt werden kann. Es wurde weiter erklärt, daß nach dem

bisherigen Stand der Abwehrmaßnahmen seitens der Alliierten kein Mittel gegen die Abwendung der U-Bootgefahr gefunden wurde. Als Grundsatz muß gelten, daß ein alter beladener Frachter heute mehr zählt, als ein leerer neuer.

Südafrikanische Eingeborenen vom Bolschewismus verleucht

Dem Bolschewismus Litz und Lor geöffnet

Rapshadi. (DWB) Der Bolschewismus unter den südafrikanischen Eingeborenen erfaßt immer weitere Kreise und führt insbesondere in den Stämmen zu einer Menge von Verbrechen. In Johannesburg allein wurden in kurzer Zeit über 6000 Verbrechen verübt. Richterns Elemente stellen fest, daß die Regierung

durch die Bewilligung der Errichtung von Sowjetkonsulaten dem Bolschewismus Litz und Lor geöffnet habe.

Beere Versprechungen, betonen dieselben Kreise, bringt keine Abhilfe, wenn die Regierung der bolschewistischen Agitation nicht mit allen Mitteln Einhalt gebietet.

Einbußen der Briten bei ihren Terrorangriffen

Berlin. (DWB) In der gestrigen Nacht versuchten die Briten zur Abwechslung einmal von Norden in das Reichsgebiet einzubringen, doch auch dieser Angriff, der mit starken Kräften unternommen wurde, wurde von den deutschen Nachtjägern und der Flak vereitelt. Hierbei verloren sie 31 Bomber.

Neunmal hintereinander wurden nun der britischen Luftwaffe empfindliche Schläge bei ihren Einsatzen verbracht, wobei sie 188 Flugzeuge, meist 4-motorige Bomber verloren. Das entspricht 3 Kampfstaffeln Schwadern mit 1300 Mann fliegendem Personal.

BESUCHET
BAD BUZIASCH
 Rumäniens reibtestes Kohlensäurebad gegen Herz- u. Blutzirkulation etc. Krankheiten
 Saison vom 29. Mai bis 1. Oktober
 Badedirektion Bälle-Buziasch (Jud. Timiş Toront.)

Berlin weiß nichts von einer spanischen Friedensvermittlung

Falschmeldung des Londoner Rundfunks

Berlin. (Fernmündlich) Von amtlicher deutscher Seite wird heute noch einmal authentisch festgestellt, daß in Berlin nichts von einem Schritt der spanischen Regierung in Richtung einer Friedensvermittlung oder dergleichen bekannt war oder ist. Die Wilhelmstraße stellt im Gegenteil noch einmal mit aller amtlicher Präzision fest, daß man nicht an Frieden, sondern ausschließlich an einen kompromißlosen Sieg denkt. Es wird gleichzeitig daran erinnert, daß die amtliche Verlautbarung über die deutsch-italienische Begegnung im Führerhauptquartier mit aller Klarheit zum

Ausdruck gebracht habe, daß Deutschland, Italien und ihre Verbündeten fest entschlossen seien, den Krieg kompromißlos bis zur völligen Vernichtung der feindlichen Streitkräfte und bis zum völligen Zusammenbruch des Gegners zu führen.

Diese amtliche Berliner Feststellung ist die Antwort auf eine feindliche Radiomeldung, nach der Berlin die spanische Friedensvermittlung, von der in einer kürzlich gehaltenen Rede des spanischen Außenministers Jordana gesprochen wurde, angenommen habe.

Ostergrüße der Frontsoldaten

Folgende Soldaten senden von der Front die herzlichsten Ostergrüße an die Heimat: Wilh. Juhn Andreas Juhn (Bullefch) Johann Wolff (Großholz) Josef Bagoni (Kelling) Christian Moosberger (Kritsch) Matthias Rast (Blutrot) Wilh. Dirl (Deutschplen) Johann Brusch (Hamruden) Adam Burger (Warasch) Hans Oppermann Konrad Seibel (Morawitza) Peter Söhner (Schemial) Johann Wölner (Kelling) Martin Konnerth (Schönau).

Soldaten einer Fliegerbeobachtungseinheit grüßen von der Schwarzmeerküste ihre Heimat: Stamen Alern und Aindern: Anwar Mieser (Boscha) Wilhelm Meiser (Wom) Schorsch (Nitzdorf) Nikolaus Schütz (Nitzingen) W. Kappeler (Winga) K. Heger (Della) O. Muehler (Kandora) (Sanktanna)

Von einem Gebirgsjägerregiment: Konrad Müller (Birba), Jakob Ludwig (Deutsch-Bentschel) Josef Hargmann (Neuarad) Karl Feisthann (Regelwitzsch) Sepp Bildl (Heinrich) Hlma (Röntgen) Hans Bandler (Berzovia) Sepp Bergel (Deutsch-Bollshan).

Aus einem Feldlazarett von der Front: Michael Groß Adam Schmelze J. Schied Konrad (Kas) Friedrich Möwius (Stebing) Johann Ringler (Neuburg) Josef Nalb (Nitzdorf) Josef Fritsch Hans Scherer (Birba) Jakob Berking (Lipatowa) W. Pfanner (Lobwa) Hanaa Naas (Neuarad) Michael Seing (Lusack) Leopold Sappel Karl Schwarz (Zemischburg).



Marschall Antonescu

beschäftigt Reichsautobahn- und Wasserstraßenbau

Bukarest. (DWB) Der rumänische Staatsführer, Marschall Antonescu, beschäftigt gestern die Reichsautobahn- und Wasserstraßen-Ausstellung in der rumänischen Hauptstadt. Wie der Staatsführer erklärte, nimmt er von dieser viele Anregungen mit sich.

Die Sowjets, Zentrum

aller scheußlichen Mordtaten

Madrid. (DWB) Das Blatt „Madrid“ schreibt zur Entdeckung der Massengräber im Walde von Katyn, daß diese es beweisen, welchem Schicksal Europa preisgegeben worden wäre, wenn Hitler gegen die Bolschewisten den Kampf nicht aufgenommen hätte. Die Sowjetunion mühe als das Zentrum aller scheußlichen Mordtaten angesehen werden.

Spanische Emigranten

wollen Exil-Regierung bilden

Buenos Aires. (R) Bei einer Versammlung spanischer Kommunisten aus Südamerika in Montevideo, wurden die Vorbereitungen zur Gründung einer spanischen kommunistischen Exil-Regierung getroffen. Als Sitz dieser Regierung wurde Montevideo in Aussicht genommen.

Osterfahrten ohne Reisebewilligung

Bukarest. Der Innenminister gab im Rundfunkwege bekannt, daß zu Eisenbahnfahrten bis einschließlich 2. Mai keine Reisebewilligungen nötig sind. Nach diesem Zeitpunkt aber sind solche wieder erforderlich.

Schwarzer Tag der Sowjetluftwaffe

Berlin. (DWB) Der gestrige Tag bedeutet für die Luftwaffe der Sowjets einen schwarzen Tag. In ihrem Befehl über den Heutigen und ihren Verbänden die Luftgefahr kritisch zu machen, verlor sie an diesem einzigen Tag 125 Flugzeuge.

Eigemitsu erklärt

Dreiermächte gehen siegreichem Frieden entgegen

Tokio. (DWB) Der neue japanische Außenminister, Eigemitsu, erteilte gestern der Presse eine Erklärung über die Zusammenarbeit mit der Achse und den Ostasiatischen Staaten. Die Dreiermächte, vereint mit den Ostasiaten gehen dem siegreichen Frieden entgegen.

England gegen Hungersnot in Honan machlos

Amsterdam. (DWB) In der letzten Unterhandlung wurde ein den britischen Außenminister die Frage gestellt, ob England die Hungersnot in der chinesischen Provinz Honan eindämmen könne und in dieser Hinsicht etwas unternehmen wolle. (Shen) erklärte, daß mit Rücksicht auf den ausgesprochenen Mangel an Transportmitteln eine Zusendung seitens Englands nicht erfolgen könnte.

Joanovicu & Hartmann S. i. n. c.
JUWELIER Arad Minoriten-Palast

Heldengedenktag an der Front

Über die weiten, öden Flächen der Valbinesel Laman weht ein eisiger Sturm. Schon seit Tagen jagt er aus dem Osten, treibt Staubfahnen und Grasbüschel vor sich her, heult um die Ecken der paar Häuser, in denen wir eng zusammengebrängt haufen und reißt während an den Besten, als wollte er sie und alles, was sich ihm in den Weg stellt, ins Meer hinunterfegen.

Auf einem großen freien Platz liegt ein einzelner Grabhügel, rechts und links von zwei jungen Bäumchen bewacht. Der Name auf dem Holzkreuz sagt an, daß ein rumänischer Soldat in den Kämpfen um dies Dorfchen im Herbst des Vorjahres an dieser Stelle gefallen und hier zum ewigen Schlaf gebettet liegt. Auch er ist eingetreten in die Kolonne jener Unsichtbaren, die Seite an Seite mit ihren Kameraden kämpften und dem Feind nachdrängten, bis das Schicksal sie aus unseren Reihen riß.

Dem Gedächtnis unserer Helden gilt der heutige Tag. Wir halten Zweisprache mit treuen Kameraden, denn wir wissen, daß sie noch immer neben uns marschieren, daß ihr Opfer uns in jeder Stunde zu neuer Entschlossenheit zu noch härterer Pflichterfüllung, zu noch größerer Liebe zu Nation und Heimat anspornt.

Deutsche und rumänische Einheiten sind vor dem Heldengrab angetreten. Ein rumänischer Seelforger hält einen kurzen Gottesdienst und gedenkt in seiner Rede all jener, die im Kampf gegen die heidnischen Götzen des Volkswissens gefallen sind und ruft alle Angehörigen des Volkes, die Front und die Heimat, zu dem heiligen Kampf auf, der nur mit dem Sieg über die rote Pest enden kann.

Dann gedenkt ein Hauptmann der deutschen Wehrmacht all jener Männer, die in eherner Pflichterfüllung ihr Leben dahingaben für Deutschlands Größe und für die Zukunft Europas. Denn sie sind nicht umsonst gefallen, sie haben ihre Heimat vor dem Untergang bewahrt. Ihr aber kämpften weiter. Und wir müssen stehen, weil unsere toten Helden es von uns fordern, wir werden siegen, weil wir Schulter an Schulter mit unseren Verbündeten, alle Kräfte bis zum Äußersten zusammengefaßt haben.

Unter Gelächter vor diesem Grabe sei, in eiserner Pflichterfüllung weiter zu kämpfen bis zum letzten Ende.

Mit diesem Versprechen und in tiefer Dankbarkeit und Ehrfurcht grüßen wir unsere Toten.

Kurze Kommandos, die Kompanien präsentieren das Gewehr, die Offiziere treten vor das Grab und grüßen die Gefallenen.

In dieser Minute des schweigenden Gedankens fliegen unsere Gebete in die Heimat, in die Dörfer und Städte, wo unsere Angehörigen in Frieden leben dürfen, weil das Wort vieler tausend Soldaten sie vor der Vernichtung bewahrte. Möge die Heimat dieses Opfer niemals vergessen. Möge ledermann in der Heimat, Frau und Kind, Mädchen und Knabe sich täglich und stündlich Mühen, gleich jenen Gefallenen seine Wille dem Volk und der Gemeinschaft gegenüber, in seinem Ansehen Keimlings oder Wankelmütigkeit zu erfüllen. Möge einer den andern anerkennen zu unerlässlicher Arbeit, möge niemals einer zweifeln an der Gerechtigkeit unseres Kampfes gegen einen solch barbarischen Feind. Ihr in der Heimat wenn ihr allein seid, dann denkt an Pflichterfüllung, wenn ihr zu ernstlichen Gesprächen euch trifft, dann redet vom Sieg.

Nach der Minute des Schweigens bringt ein rumänischer Offizier von den Kämpfen der hier angetretenen Einheit im heiligen Kreuz gegen den Volkswissens und von den Opfern, die diese Einheit auf den Altar des Vaterlandes gelegt hat. In treuer Waffenbrüderschaft mit dem deutschen Volk, versichert er, werden die rumänischen Soldaten, ohne zu wanken, bis zur letzten Kraftentfaltung weitermarschieren; und nichts kann sie von ihrer heiligen Pflicht, die ihnen Nation und Ehre auferlegt, abhalten. Dieser Kampf weit von den Grenzen unseres Landes sichert das Leben Rumäniens, den Frieden unseres Herdes und unserer Familien. Geld überzogen, ruft er den Soldaten zu, daß der Sieg unser ist, denn wir sind dem Feind in jeder Hinsicht überlegen und wir kämpfen unter dem Schutze Gottes für unsere Freiheit und für ein neues Europa. Gedenkt in Ehrfurcht der Gefallenen Kameraden, denn sie sind die Glieder in der Kette, die ein Volk mit der Ewigkeit verbindet.

Die Truppen sind abmarschiert. Auf dem einzelnen Heldengrab in den Weiten der russischen Steppe liegt die helle Sonne des Vorfrühlings, die helle Sonne des Glaubens, der uns zum Siege führen wird.

Kriegsbericht Hans Wolfram Hohl.

Abermals hohe Flugzeugverluste der Sowjets

In Tunesien scheiterten starke Angriffe der Alliierten

Berlin. Das OKW gibt bekannt: An der Ostfront verlor der Tag bei örtlicher Kampfaktivität im allgemeinen ruhig. Die Sowjets verloren gestern 77 Flugzeuge, davon 20 durch finnische Jäger. 2 deutsche Flugzeuge wurden vermisst. Bei einem erneuten Vorstoß leichter deutscher Seestreitkräfte gegen den sowjetischen Nachschubverkehr ent-

lang der Kaukasusküste wurden 3 feindliche Versorgungsfahrzeuge der tunesischen Front erreichte ein eigenes Angriffsunternehmen die gesteckten Ziele. Der Feind erlitt schwere Verluste. Heute und Gefangenenzahlen stehen noch nicht fest. An der Südfont scheiterten auch gestern durch stärksten Artilleriefeuer unterstützte

feindliche Angriffe am unerschütterlichen Widerstand deutscher und italienischer Truppen. Eigene Gegenangriffe an verschiedenen Stellen der Front brachten Erfolge. Die Luftwaffe griff Schiffstempelplätze in algerischen Häfen erfolgreich an und erzielte bei einem Angriff gegen ein feindliches Geschwader schwere Treffer auf einem größeren Frachtschiff.

An der Kanalküste schossen deutsche Jäger ohne eigene Verluste 8 britische Flugzeuge, darunter 6 Bombenflugzeuge ab.

Ein Verband schwerer deutscher Kampfflugzeuge belegte in der vergangenen Nacht aus geringer Höhe das Hafen- und Stadtgebiet von Überdeen mit Spreng- und Brandbomben. Bei dem in 2 Wellen vorgetragenen Angriff wurden erhebliche Schäden durch Bombentreffer in den kriegswichtigen Anlagen des bedeutenden Versorgungshafen verursacht. Alle Flugzeuge kehrten zu ihren Einsatzorten zurück.

Durch nachträglich gemeldete Abschüsse von Einheiten der deutschen Kriegsmarine erhöhen sich die Verluste des Feindes bei seinem Angriff gegen Stettin und Rostock in der Nacht zum 21. April auf insgesamt 39 Bombenflugzeuge.

Glückwunschtelegramm König Viktor Emanuels an den Führer

Berlin. (DNB) Anlässlich der Geburtstagfeier des Führers sandte Kaiser u. König Viktor Emanuel dem Führer ein in warmen Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm.

Gleichzeitig sandte der Duce ein Glückwunschtelegramm an den Führer in dem

der Gratulant seine unerschütterliche Zuversicht in den Sieg der Achsenmächte zum Ausdruck bringt.

Weiterhin überbrachten die führenden Persönlichkeiten der Partei sowie das diplomatische Korps in Berlin ihre Glückwünsche.

Kampfgeist und Heimatfront der Achse noch ungebrochen

Stockholm. (DNB) Gestern hielt der Sowjetbotschafter in London, Malzki, vor den britischen Regierungsmitgliedern und den höchsten militärischen Persönlichkeiten eine Rede über die Lage. In dieser betonte er, es wäre sehr verfehlt zu glauben, als hätten die Alliierten den Krieg bereits gewonnen. Der Sowjetbotschafter verwies darauf, daß der Kampfgeist der Feinde, sowie seine Vorräte an Waffen und allerlei Kriegsmaterial fast noch unberührt und seine Heimatfront noch ungebrochen sei.

Abschließend betonte er, daß zur

Überwindung der Feinde alle Kräfte der Alliierten zusammengerastet werden müssen, wie er auch seiner Hoffnung Ausdruck verlieh, daß die Angehörigen der Sowjets in den bevorstehenden schweren Entscheidungskämpfen weitgehend unterstützt werden.

Der selbe Malzki erdreistete sich in einem Artikel zu behaupten, die Sowjets haben die Kirchen bloß zur Sicherstellung der Gewissensfreiheit der Sowjetbürger schließen lassen. Damit bot er wirklich ein Meisterstück der Verlogenheit.

Stolzer Jahreserfolg der „Infanterie-Division Großdeutschland“

Berlin. (DNB) Am Geburtstag des Führers war es ein Jahr, daß aus Freiwilligen aller Gauen des Reiches die „Infanterie-Division Großdeutschland“ gegründet wurde. Die Division, die sich immer an den schwersten Stellen mit staunenswerten Heldennut eingesetzt hatte kann nun mit Stolz auf ihre Er-

folge im ersten Jahre ihres Bestehens zurückblicken.

Diese Erfolge zeigen folgende Zahlen: Sie vernichtete oder erbeutete 838 Panzerkampfwagen, 757 Geschütze der Sowjets und brachte 28.483 Gefangene ein.

Major Atlee widerlegt

Abfällige USA-Behauptung über Kriegsteilnahme der Dominien

Stockholm. (DNB) Stellvertretender britischer Ministerpräsident, Major Atlee befahte sich in einer Rede in einer Provinzstadt mit den Kriegsteilnehmern der Dominien. Im Gegensatz zu den USA-Behauptungen über die schwache Beteiligung der britischen Dominien am Krieg, betonte er, daß deren Leistungen in der Geschichte ohne Beispiel dastehen. Ruhmend hob er auch die Tatsache hervor, daß die Dominien ihre Truppen auch in den Nahost und nach Nordafrika entsandten.

Schließlich verließ er seiner Hoffnung

Ausdruck, daß die Zeit kommen werde, in welcher alle Streitkräfte für den Krieg im Fernost frei werden.

„Weißer Adler“
(war Weißes Kreuz)
Arad

Telefon: 11/46 u. 21/81

Zentralheizung, fließendes Warm- und Kaltwasser. Solibe Preise.

Gebrüder Apponyi

Schuhgeschäft und Herrenmodeabteilung

ARAD, gegenüber dem Stadthaus

Große Erfolge der finnischen Luftwaffe

Helsinki. (R) Wie das finnische Hauptquartier bekanntgibt, wurden im Laufe des gestrigen Tages durch finnische Luftstreitkräfte 19 Sowjetflugzeuge abgeschossen. In den letzten 24 Stunden erzielte die finnische Luftwaffe insgesamt 46 feindliche Flugzeuge abzuschließen, wobei nur 2 finnische verloren gingen.

Dr. Clodius

mit deutsch-türkischem Abkommen höchst zufrieden

Ankara. (DNB) Der Leiter der deutschen Wirtschaftsabordnung bei den türkischen Abkommen überließ gestern mit seinem Gefolge die türkische Hauptstadt. Vor seiner Abreise verlieh er vor den Pressevertretern seiner Zufriedenheit Ausdruck, daß das Abkommen in kaum 3 Wochen unter Dach gebracht werden konnte, wie auch seinem Dank Ministerpräsident Saratschoglu gegenüber für sein Verständnis, das er bekundete.

Führergeburtstagsfeier in Venaheim

Wie man uns aus Venaheim schreibt, wurde auch dort am Sonntag Abend im großen Saale, der überfüllt war, in imposanter Weise der Geburtstag des Führers gefeiert. Alle Formationen waren vollzählig anwesend. Es wurden Nieder gesungen, Gedichte deklamiert und als Festredner schilderte Hg. Otto Schwarz den Lebenslauf u. Kampf des Führers.

Glogowater Osterpenden für Kriegsverwundete

Arad. Der rumänische Pfarrer von Glogowatz Andrei Chirila sammelte von den dortigen Einwohnern für die Kriegsverwundeten 552 OSTER. Diese lieferte er dem hiesigen Militärspital der inneren Zone Nr. 112 ab. Die Leiterin, Frau Oberst Paunescu bestätigte die Spenden schriftlich.

DJ Handball-Meisterschaftsspiel in Arad

Arad. Sonntag den 25. April 11 Uhr vormittag wird am hiesigen ACC Sportplatz ein Meisterschaftsspiel im Handball zwischen der DJ-Arad und DJ-Keuarad ausgetragen.

Führergeburtstag in der Ukraine

(Gdy) Anlässlich des Führergeburtstages erhielten die Volksdeutschen der Ukraine eine besondere Zuweisung von Bekleidungsstücken. Ferner erhielten die 0.000 von der NSD in den Kindergärten der Ukraine betreuten volksdeutschen Kinder bunte Ostereier und Süßigkeiten, außerdem bekommen alle volksdeutschen Familien Lebensmittelpakete. Die Ueberreichung dieser Geschenke erfolgt im Rahmen von Feierstunden.

Überweisung von Lohnersparnissen

rumänischer Arbeiter aus Deutschland Berlin. (NS) Die Überweisung von Lohnersparnissen rumänischer Arbeiter, die in Deutschland tätig sind, ist neu geregelt worden. Hiernach können die rumänischen Arbeiter ihre Lohnersparnisse bis zu 130RM monatlich durch ihre Betriebsführer nach Rumänien überweisen lassen.

10.000 Zimmerwohnungen für Kriegsverletzte und Umstürzler

Im Wartberg sind in den letzten beiden Jahren in mehr als 200 Möbelwerkstätten über 10.000 Zimmerwohnungen hergestellt worden, während 30.000 noch in Arbeit sind. Die Möbel werden nach den Grundrissen der Abteilung „Schönheit des Wohnens“ der Deutschen Arbeitsfront entworfen.

Fahrtpreismäßigung für öffentliche Beamten

Bukarest. (D3) Zwischen dem rumänischen Finanzministerium und den Staatsbahnen wurde eine Vereinbarung getroffen, nach der Staatsangestellten, Gemeindebeamten, Militärpersonen und Kriegsverwundeten eine Fahrpreismäßigung von 50 bis 75 Prozent eingeräumt wird und das Finanzministerium den Staatsbahnen bis zur endgültigen Abrechnung eine Subvention von 690 Millionen Lei jährlich zahlt.

Eine nachahmenswerte Geste

Arab. Die Oberstengattin, Frau Lucia Baumesu, Vorsteherin des Spitals A. B. 112, widmet den Betrag von 30.000 Lei zu Wohltätigkeitszwecken usw. 10.000 dem Roten Kreuz in Arab, 10.000 Lei dem hiesigen Militär-Kolleg und 10.000 für das Zentralpalais. Die nachahmenswerte Geste spricht allein für sich und ist Beweis von ausgesprochenem edlen Patriotismus.

Neue Demarkationslinie

Sofia. (E) Die Kommission zur Bestimmung der Demarkationslinie zwischen Bulgarien und Italien, bezw. dem rühreren Albanien hat ihre Arbeit begonnen. Es steht zu erwarten, daß sie in kürzester Zeit beendet sein wird.

Aus Serienaufnahmen 20 verschiedene Bilder, Vergrößerungen davon in kunstvoller Ausführung. Legitimationsbilder, Foto-Reisen, innerhalb 3 Stunden Schnellfotos und Ausarbeitungen Amateur-Aufnahmen.

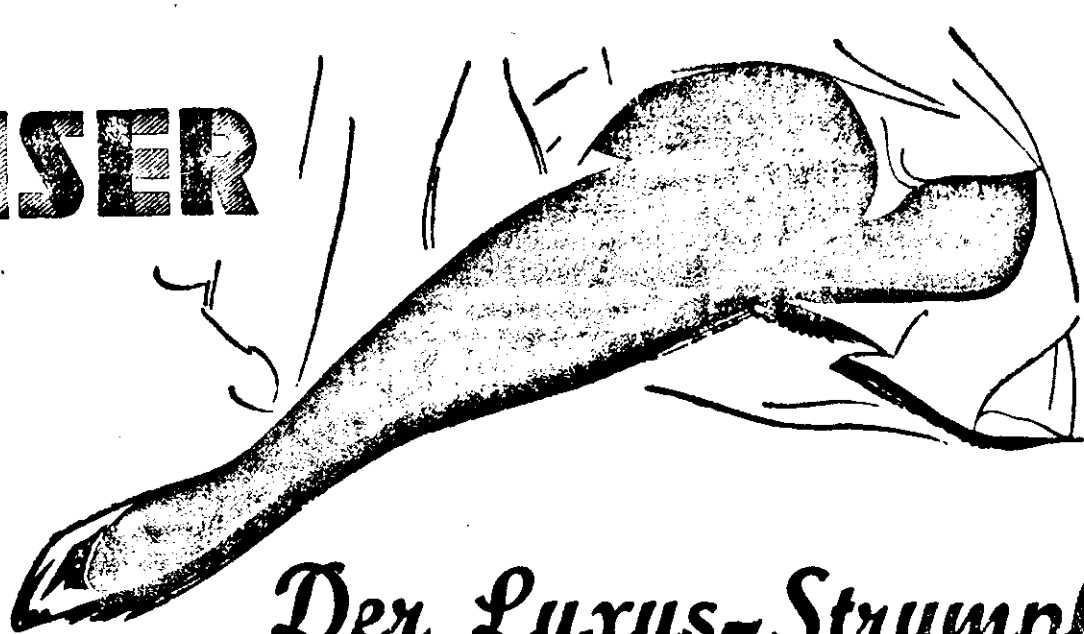
Foto-Sport

Arab, Strada Eminescu No. 2

Anmeldung für außerschulischen Besuch

Arab. Laut Aufschrift des Subinspektors W. P. und E. C. werden die zum außerschulischen Besuch verpflichteten Jugendlichen zwischen 12-21 Jahren aufgefordert sich bis spätestens 1. Mai beim obigen Subinspektorat (Arab, Bul. Regina Maria 7) anzumelden. Es ist dies der letzte Termin, der diesbezüglich für die Anmeldung eingeräumt wird.

REISER



Der Luxus-Strumpf aus Naturseide

Roosevelts jüngster Sohn in der Türkei „interniert“

Skandal in einem Nachtlokal wegen einer französischen Tänzerin

Ankara. (R) Wie vor Tagen berichtet, kam es im Tanzsaal des „Hotels Palace“ in der türkischen Hauptstadt wegen einer französischen Tänzerin zwischen Türken und betrunkenen Amerikanern zu einer blutigen Schlägerei. Wie nun festgestellt wurde, war der junge Türke, der mit der Französin tanzte, und infolgt wurde, der Sohn des Innenministers Peter und die besoffenen Amerikaner die Besatzung eines USA-Bombers, der angeblich gezwungen war in

der Nähe von Ankara notzulanden.

Nach dem Skandal sprach USA-Botschafter Steinhardt zwecks Entschuldigung beim Innenminister persönlich vor. Der Name eines der Skandalmacher wird geheimgehalten, doch wurde es allgemein bekannt, daß es sich um den jüngsten Sohn Roosevelts handle.

Wie dazu gemeldet wird, hatte derselbe junge Roosevelt aus ähnlichem Anlaß schon vor Jahren einen gleichen Skandal hervorgerufen.

Große Verluste der Briten in Nordafrika

Stockholm. (DNB) Laut Bericht der „United Press“ haben die Briten in den letzten Tagen in den Kämpfen in Nordafrika außerordentlich hohe Verluste erlitten. Unzählbar sind die Verwundeten zu den Verbandspunkten herangeschafft, die diese kaum fassen können. Wie abschließend erklärt wird, traten die Verluste hauptsächlich durch Mitten ein, in die die Angreifer gerieten.

Verwundeten zu den Verbandspunkten herangeschafft, die diese kaum fassen können. Wie abschließend erklärt wird, traten die Verluste hauptsächlich durch Mitten ein, in die die Angreifer gerieten.

Die Anglo-Amerikaner lassen nun auch Saudi Arabien hungern

Ismir. (ZM) In verschiedenen Teilen von Saudi-Arabien ist infolge Ausbleibens der Getreidezufuhren Hungersnot ausgebrochen. Der saudische Agent in Kairo hat sich im Auftrage Ibn Sauds an die zuständigen britischen und amerikanischen Stellen in Kairo gewandt und ist mit der Bitte vorstellig geworden, bald die versprochenen nötigen Getreidemengen nach Saudi-Arabien zu verschicken.

gen Getreidemengen nach Saudi-Arabien zu verschicken.

Der Agent konnte jedoch weder vom amerikanischen Gesandten, noch vom britischen Botschafter in Kairo, einen festen Lieferstermin erlangen, sondern wurde mit dem Hinweis auf die Lagennot auf spätere unbestimmte Zeit vertröstet.

Roosevelt sprach in Mexiko zufällig aufrichtig...

Mexiko-City. (DNB) Bei seiner Zusammenkunft mit dem mexikanischen Staatspräsidenten richtete Roosevelt noch auf mexikanischem Boden an die Mexikaner eine Rundfunkbotschaft. Wie er in dieser feststellte, leben die beiden Staaten seit der Begegnung ihrer Staatspräsidenten in 1934 in ungeprüfter Freundschaft 21 amerikanische Staaten haben sich in diesem Kriege zur gemeinsamen Wehr(!) zusammengeschlossen.

Roosevelts ganze Seriosität kam in der Erklärung zum Ausdruck und deshalb mußte Mexiko den Frosch fressen, daß Mexiko zum Wohle der Menschheit (!) seine Rohstoffe den USA zur Verfügung stellen müsse.

Abschließend betonte der Hauptkriegsverbrecher der Krieg müsse mit der völkischen Niedererschlagung des Feindes enden.

Faule Studenten werden zum Arbeitseinsatz gemeldet

Berlin. (EZ) Studenten, die nicht ernsthaft arbeiten und den Abschluß ihres Hochschulstudiums nicht mit Energie und Beschleunigung betreiben, sind künftig in Deutschland zum Arbeitseinsatz gemeldet werden.

Der Hochschulbetrieb wird auch im Kriege aufrechterhalten, aber nur für Studenten, die wirklich arbeiten, um baldmöglichst ihren Beruf ausüben zu können. Wer bereits ein Studium abgeschlossen hat und ohne zwingenden Grund ein zweites beginnt, wird künftig ebenfalls zum Arbeitseinsatz gemeldet werden.

Diese Neuregelung ist nicht als Strafmaßnahme gedacht, die gemeldeten Studenten werden als beurlaubt weitergeführt und können später in ruhigeren Zeiten ihr Studium fortsetzen.

Britisches Flugzeug über Schweden abgeschossen

Stockholm. (DNB) Britische Flugzeuge verletzten gestern nacht wieder schwedisches Hoheitsgebiet. Eines wurde in der Nähe von Malmö von der Flakartillerie brennend zum Absturz gebracht. Seine Besatzung von 7 Mann, die mit Fallschirm absprang, wurde interniert.

Ägypten muß Baumwollpflanzung einschränken

Istanbul. (DNB) Infolge der dringenden Verproviantierung der britischen Armee in Ägypten müssen die Ägypter selbst darben. Die Regierung will nun dadurch Abhilfe schaffen, daß sie an Getreidemehranbau an Stelle der Baumwolle denkt.

Briten übernehmen

Geheimen Volkseidienst in Iran

Ankara. (R) Wie aus Bagdad berichtet wird, übernehmen die Briten den geheimen Volkseidienst in Iran, der zum Innenministerium gehört, selbst. An die Petroleumgebiete wurden gleichzeitig entsprechende Truppenverstärkungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung seitens der Briten abgeordnet.

Durch Muteinflößen

Der USA-Soldaten - Wichtigtuerei

Amsterdam. (DNB) Laut Meldung aus New York nahm das Enjien in den USA bereits derart große Ausmaße an, daß der Wichtigtuerei rationiert werden muß. Insbesondere bedarf die Armee unglaublich großer Mengen von diesem Kornknaps, um sich Mut einzufößen.

GEBRÜDER Rosa
ORABSTEIN-NIEDERLAOE
GROSSE AUSWAHL
Arad, Str. Niculescu 4
TELEFON 20-77

Starke britische Angriffe abgewiesen

In der Nacht zum 20. April stachen starke britische Kräfte nach mehrstündiger heftiger Artillerievorbereitung zum Angriff gegen die deutsch-italienischen Stellungen der tunesischen Südfrenten. Der Feind wurde in schweren Kämpfen, die zur Zeit noch andauern, blutig abgewiesen. Derselbe Einbruch konnte durch Gegenangriffe wieder bereinigt werden.

Judenfrage in England öffentlich erörtert

Stockholm. (DNB) Die Göteborger Presse berichtet über zunehmenden Antisemitismus in England. Die Judenfrage bildet bereits Gegenstand der öffentlichen Erörterung. Sie entstand durch die große Judenemigration aus Europa, deren Einschränkung immer lauter gefordert wird.

Türkischer Rundfunk würdigt deutsch-türkischen Wirtschaftsvertrag

Ankara. (DNB) Der türkische Rundfunk betonte in seiner gestrigen Sendung den äußerst freundschaftlichen Verlauf der deutsch-türkischen Wirtschaftsverhandlungen. Wie hinzugefügt wurde, diene das neue Wirtschaftsabkommen dem Wohle beider Völker.

91 Sowjetflugzeuge abgeschossen

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Auch gestern kam es südlich Noworossk zu harten Kämpfen. Die Luftwaffe schoss hier 91 Sowjetflugzeuge bei 2 eigenen Verlusten ab.

Leichte deutsche Seestreitkräfte versenkten bei der Bekämpfung des sowjetischen Nachschubs 3 mit Munition beladene Rähne.

An der übrigen Ostfront verlief der Tag ruhig.

P. RENDY

Herrenschnelher,
Arad, Piata Avram Iancu Nr. 21.

Handballmeisterschaften des DZ-Stammes 9/II

Sonntag, den 25. 4. 1948 vormittags 11 Uhr, findet auf dem UCC-Sportplatz in Arad das Entscheidungsspiel der Handballmeisterschaften des DZ-Stammes 9/II zwischen der DZ-Arad und der DZ-Neuabad statt. Zu diesem Entscheidungsspiel werden alle Volksgenossen, Jungen, Wimpfe, Jungmädler und DZ-Mädler herzlich eingeladen.

Malaria-Medikamente vollstet

Cofla. Nach einer Verfügung des ungarischen Finanzministeriums werden alle Arzneimittel zur Bekämpfung der Malaria von Zoll- und sonstigen Gebühren bei der Einfuhr befreit.

Lebende Hasen

mit Blumen gezierl.
Kränze aus lebenden u. Kunstblumen
in grösster Auswahl
bei

Paazar Blumenhandlung.
Arad, Bratlanugasse 2-4 (Min.-Palais)

Sonderkredit für die Post

Bukarest. (DB) Die Generaldirektion der Post wurde ermächtigt, zur Anschaffung neuer Apparate und Beendigung von Investitionen einen Zusatzkredit von 374 Millionen Lei aufzunehmen.

USA-Bürger werden Opfer des Bolschewismus

Stockholm. (DNB) In einem Chicagoer Blatt nimmt der USA Abgeordnete Mancornik Stellung gegen den Bolschewismus, und weist auf die sozialen Gegensätze hin die zwischen den demokratisch-parlamentarischen Staaten und dem Bolschewismus herrscht. Im besondern weist Mancornik auf die Gefahren hin die der Bolschewismus für den freiheitliebenden amerikanischen Bürger auslöst der jetzt im ganzen Lande für den Bolschewismus reif gemacht werden soll.

Schlimme Ernährungsaussichten in Palästina

Ankara. (R) Wie aus Jerusalem berichtet wird, hat die englische Militärverwaltung die zivile Versorgungsdirektion in Palästina verständigt, daß von dem in diesem Jahre aus Irak und Ägypten nach Palästina eingeführten Getreide für die Bevölkerung nichts abgegeben, sondern die ganze Einfuhr-

menge für die Truppen sichergestellt wird. Nachdem die Eigenproduktion Palästinas an Weizen nur die Hälfte des Landesbedarfes deckt, ist man in Sorge wie der Rest beschafft werden beziehungsweise wodurch der fehlende Weizen ergänzt werden soll.

Antisemitismus auch in der USA im Wachsen

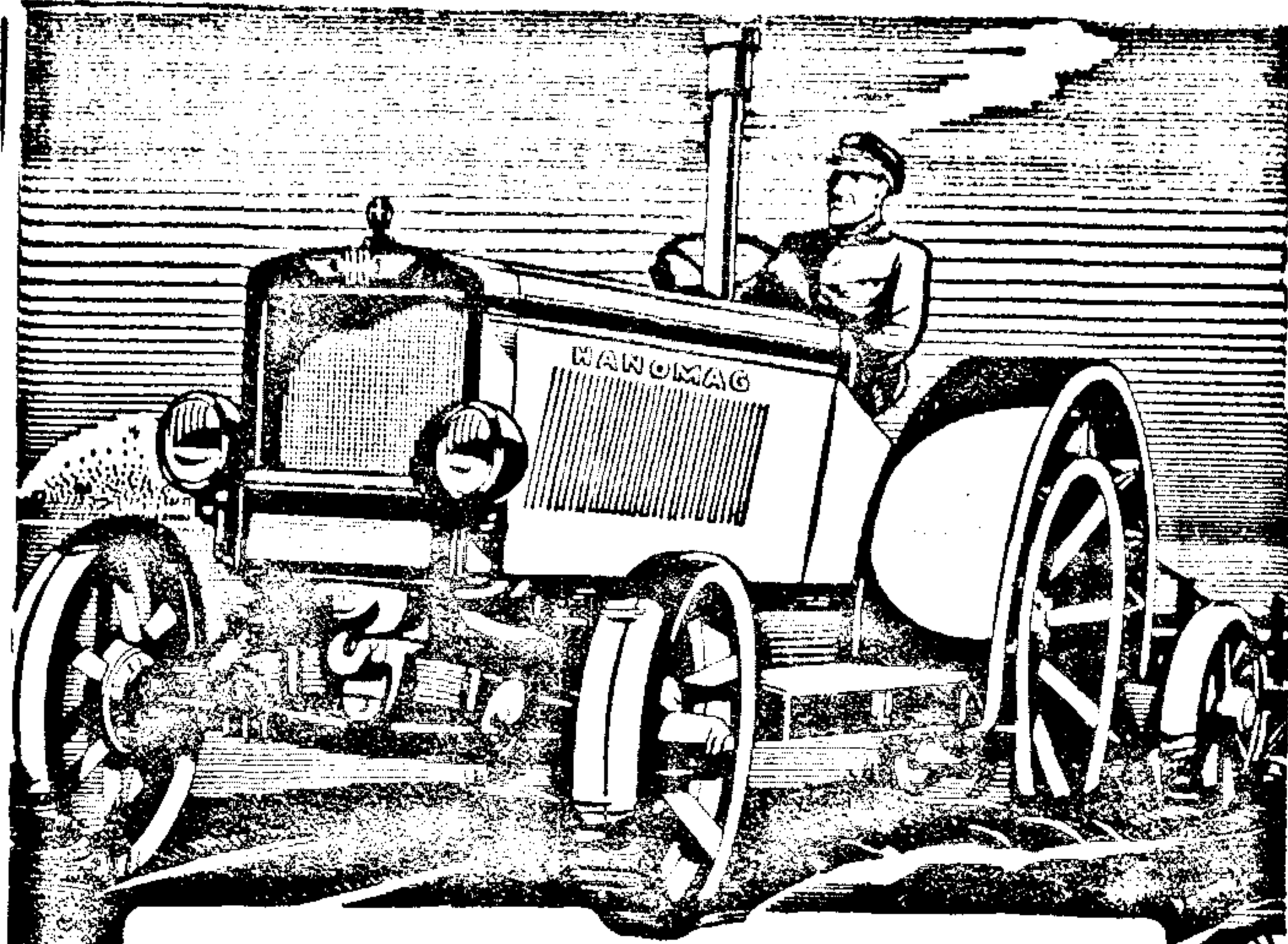
Jüdisches Blatt meint, die Juden leben auch in Amerika im Ghetto

Berlin. (DB) Das in der Schweiz erscheinende „Israelitische Wochenblatt“, (Jüdisch), eines der Hauptorgane des Weltjudentums, befaßt sich in seiner letzten Nummer mit der antisemitischen Stimmung in den Vereinigten Staaten. Das Blatt erklärt, der Antisemitismus sei in USA im Wachsen. In gewissen New Yorker Stadtteilen sei es zu „einigen schweren Ausritten“ gekommen, bei denen die Polizei versagt habe.

Sorgenvoll stellt das Blatt fest: „Immer wieder wird die jüdische Bevölkerung in den USA daran erinnert, daß sie auch in Amerika sozusagen im Ghetto lebt. Was wird hier nach dem Kriege geschehen?“

Diese Frage der Nachkriegsentwick-

lung wird von dem Blatt mit außerordentlicher Sorge behandelt. Er stellt fest, daß nach Kriegsende ein Wettlauf um die Arbeitsplätze einleiten werde, bei dem das Judentum viele der vor allem jetzt von den Emigranten eingenommenen Stellen verlieren wird. Das Blatt meint: „Von einer sofortigen Rückkehr der Soldaten an ihre früheren Plätze ist keine Rede. Sie sollen im Gegenteil noch etwa zwei Jahre lang im Dienst bleiben, damit der Arbeitsmarkt nicht überflutet wird.“ Das heißt: Die amerikanischen Soldaten sollen an einer Rückkehr ins zivile Leben möglichst lange gehindert werden, damit das jüdische Emigrantentum seine Stellungen halten und ausbauen kann.



Der neue HANOMAG-Schlepper „R 40“

- 40 PS Vierzylinder-Viertaktmotor erschütterungsfreier, schonungsvoller Lauf
- Automatische Drehmomentregler kein Absacken der Zugkraft bei Hindernissen
- Auswechselbare Zylinderbuchsen kein Ausschleifen des Zylinderblockes
- Vorkammerinspritzung sehr geringer Kraftstoffverbrauch
- Ross-Lenkung leichtgängige spielfrei arbeitende Lenkung
- Innenbacken-Bremse beste Wirkung, kein Verschmutzen der Bremsen
- Zapfwellen- und Riemenantriebe für alle Antriebsarbeiten
- Obere gefederte Zugvorrichtung für Anhänger
- Untere gefederte Zugvorrichtung und breite Anhängeschienen für Ackergärten

Vertreter für das Banat
Eduard Prohaska, Fil
Timisoara IV., Strada Bratlanu 24.

Jüdischer Schieber hat 3000 Paar Schuhe versteckt

(BE) Einem Czernowitzer Kaufmann wurden etwa 3000 Paar Schuhe zum Preise von 5800—6000 Lei von einem gewissen Wisnowski und dem Rechtsanwalt Josef Casimir Wiczesku angeboten. Da dem Kaufmann das Angebot verdächtig erschien, verständigte er das Wirtschaftsministerium, auf dessen Rat hin er zum Scheln auf das Geschäft eintrat und nach Bukarest kam, wo er dem Juden Andor Hirsch, (Str. Konstantin

Macu 3) als Referenten vorgestellt wurde.

Nach langem Hin und Her erklärte sich Hirsch schließlich bereit, mit dem Kaufmann nach Galatz zu fahren und dort die Ware zu beheben. Das geschah auch, aber die Polizei war auch zur Stelle und verhaftete sowohl Hirsch als auch Wiczesku und den Gerber Enciclotu, in dessen Haus in Galatz die Schuhe gefunden wurden.

Über 6000 Anglo-Amerikaner bei Schanghai interniert

Schanghai. (DNB) Die britisch-amerikanischen Staatsbürger werden in der Nähe von Schanghai in Internierungslager gebracht. Von dieser Verfügung wurden über 6000 Personen berührt, die in Internierungslagern zu je 1000—1200 untergebracht wurden. Lehrern u. Priestern wurde die weitere Betätigung gestattet.

USA müssen einbekennen...

Newyork. (DNB) Laut Einberufung amtlicher UAW-Stellen wurden in 1942 insgesamt 12 Millionen UAW angestrichelter Schiffsraum versenkt. Wo sie selbst zugeben bleibt der neu erbaute Lagersraum hinter dieser Versenkungsdifferenz zurück.

Reichslehrgang für Umsiedlerfrauen

(Ebd.) Auf der Ordensburg Kröfinsee begann der 2. Lehrgang für Umsiedlerfrauen. Weitere Reichslehrgänge sind in Vorbereitung. Bisher konnten aus dem Lager der Volksdeutschen Mittelstelle 400 Frauen erfasst werden, die nach dem Osten oder Westen umgesiedelt werden.

Roosevelt zur Dollarabwertung bevollmächtigt

Buenos Aires. (DNB) Der USA-Kongress bewilligte die Erhöhung des Stabilisierungsfonds um 2 Milliarden Dollar. Gleichzeitig wurde Roosevelt die Vollmacht erteilt, im Notfalle den Dollar abzuwerten.

USA-Admiral erklärt

Nordamerika kann allein Japaner nicht besiegen

Buenos Aires. (R) Der USA-Admiral Darnell erklärte in einer Unterredung, daß er als gewesener Flottenkommandant im Pazifik die Überzeugung habe, daß die USA-Flotte nicht in der Lage ist, allein die Japaner zu besiegen. Die Erklärung des Admirals hat in den USA starken Eindruck hervorgerufen.

Elegante Herrenanzüge
in modernster Ausführung verfertigt

S. Daranyi
Herrenschnelher,
Arad, Str. Bratlanu.

Iran restlos unter britischer Knute

Teheran. (DNB) Der britische Befehlshaber in Iran brachte der Regierung zur Kenntnis, daß das britische Militär den Sicherheitsdienst im ganzen Lande übernehme. Er begründete es damit, daß die Regierung die Attentate gegen die britischen Soldaten und militärischen Einrichtungen nicht zu vereiteln vermöchte.

Hausdurchsuchung

Im iranischen Innenministerium
Teheran. (DNB) Die britischen Militärbehörden führten im iranischen Innenministerium eine Hausdurchsuchung durch und suchten nach englandfeindlichem Propagandamaterial. 5 Iraner aber wurden wegen angeblicher Beschädigung von britischen Telefonleitungen erschossen.

Professoren in Syrien verhaftet

Bagdad. (DNB) Die Unruhen und englandfeindlichen Fundgebungen in Syrien dauern an. Die britischen Militärbehörden ließen aufgegeben alle höheren Schulen schließen. Eine Anzahl von Professoren, die mit ihren Schülern mitmachten, wurde verhaftet.

Italien kämpft

zur Sicherung seiner sozialen Errungenschaften

Rom. (DNB) Arbeitsminister Gianotti betonte in seiner Rede anlässlich des „Tages der Arbeit“ in der italienischen Hauptstadt, Italien kämpft an der Spitze seiner Verbündeten unter anderem zur Sicherung seiner sozialen Errungenschaften. Es werde den Kampf fortgesetzt bis zur Verwirklichung aller seiner Ziele.

Irland baut eigene Handelsflotte

(DNB) Irland ist gegenwärtig dabei, sich eine eigene Handelsflotte aufzubauen, um sich möglichst schnell von der Gnade Englands im Außenhandel unabhängig zu machen.

Eine freundliche Echslange

In Peteraberg, Südafrika, beschloß die Kirchengemeinde eine in der Kirchenede lebende Kobra nicht töten zu lassen. Die Gemeinde war nämlich darüber begeistert und gerührt, daß diese Kobra jedesmal aus ihrem Versteck kam, wenn die Orgel gespielt wurde, jedoch sogleich wieder verschwand, wenn der Pastor mit der Predigt begann.

Ohne schönen Teint gibt es keine schöne Frau!

Die Dr. Föhdes'sche „Genius-Creme“ für Tag und Nacht, sorgt für die Feinheit Ihrer Gesichtshaut und der Hände und schützt diese vor Wind und Wetter. Ihr angenehmer, süßlicher Geruch macht sie zur Lieblingscreme der eleganten Frau. Pflegen Sie Ihre Haut mit „Genius-Creme“, -Puder und -Seife“.

Bierausfuhrverbot in Italien

Rom. (EW) Ab 30. April ist der Ausfuhr und die Herstellung von Bier zum Nutzen der Zivilbevölkerung in Italien verboten worden. Auch Importbier darf nicht ausgesetzt werden. Die Bierbrauereien arbeiten ausschließlich für die Wehrmacht. Der Verkauf der Bierborräte seitens der Grossisten bleibt noch bis zum 30. April gestattet.

Frühjahrmäntel, Kostüme, Kleider

färbt und pußt das modern einggerichtete Unternehmen

A. Knapp, Färberei Arad

Arad, Geschäft, Bratianugasse 2-4 — Betrieb: Ep. Radu 10

USA sollen selbst brit. Inselreich zerreißen

Newyork. (DNB) „Newyork Tribune“ fordert in einem Leitartikel die Einberleiung von Australien, Neuseeland, ja sogar von Schottland und Wales in die USA. Während Australien und Neuseeland in einen USA-Staat verwandelt werden sollten, würden Schottland und Wales, je einen USA-Staat bilden.

Ueber die Möglichkeit der Durchführung dieses Planes befragt, antwortete der Schriftleiter des Blattes, es sei nicht die Aufgabe der USA das Britische Weltreich zu retten. Uebrigens haben die USA 48 Staaten und so könnten sie noch einige haben.

Hotel Cornul Vânătorului (Jägerhorn)

ARAD. — Zentralheizung, fließendes Warm- und Kaltwasser — Solide Preise

Sprachrohr des Reichsaussenministeriums über

Großpfeiler des neuen Europa nach Sowjet-Planung

Blutrotaten und Bolschewisten reichen über Katyn Massengräber einander die Hand

Berlin. (DNB) Das Sprachrohr des Reichsaussenministeriums die „Deutsche Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ schreibt über die Massengräber der durch die Bolschewisten ermordeten 12.000 Gräber, daß diese einen Großpfeiler des neuen Europa versinnbildlichen, wie die Sowjets unseren Kontinent im Falle ihres Sieges sich vorstellen. Dann würde

ganz Europa in Massengräber umgewandelt werden. Bolschewisten und Blutrotaten reichen sich über die Massengräber im Walde von Katyn bereits einander die Hand.

Dazu bekennen sich die Anglo-Amerikaner dadurch, daß sie über diesen in der Weltgeschichte einmaligen Fall stillschweigend hinweggehen.



Praktisches lindgrünes Sommerkleid mit weißblauen Effekten und schmalen Sammetbändchen garniert. Der Hüfenteil ist abnehmbar, so daß der Rock, der mit Trägern versehen ist als Strandkleid dient (Atlantic)

Sonntag **DJ-Neuarad-DJ-Arad** Handballmeisterschaftsspiel auf der ACC-Bahn vorm. 11 Uhr

Tschungking wird geräumt

Tokio. (A) Laut Bericht der Domey-Agentur verfügte Marschall Tschang-Kai-Schek die Räumung Tschungkings bereits am 16. März. Die Räumung muß bis Ende Mai durchgeführt sein. Die Verfügung wurde getroffen, weil Chinesischerseits angenommen wird, daß die japanische Luftwaffe große Angriffe auf die Stadt unternehmen werde. Wie weiter verlautet, hat die japanische Luft-

waffe in den letzten 6 Monaten 11.000 militärische Objekte in Tschungking-China bombardiert und über 18.000 Tonnen Bomben abgeworfen.

Brüder FISCHER, Arad

Drahtgeflechte, Gewebe, Siebwaren, Haarsieb, Boden- u. Siebreifen-Fabrik. Geschäftslokal: Bul. Reg. Ferdinand 15. (bis-a-vis der lutheranischen Kirche.) Fabrik: Str. Marasesti Nr. 50.

30 britische Bombenflugzeuge vernichtet

Feindliche Bombenflugzeuge griffen in der vergangenen Nacht Tisfit an und verursachten Gebäudeschäden. Die Bevölkerung hatte Verluste.

Terrorangriffe britischer Bomber richteten sich gegen Sieltin und Kostock. Bombeneinschläge in Wohnvierteln und Krankenhäusern verursachten Verluste

unter der Bevölkerung und zum Teil erhebliche Gebäudeschäden. Nachtjäger und Flakartillerie der Luftwaffe schossen nach den bisherigen Feststellungen 30 der angreifenden feindlichen Bombenflugzeuge ab. Ein weiteres wurde an der Kanalflüße zum Absturz gebracht.

Uenauheimer diebischer Knecht und Magd in Arad verhaftet

Arad. Die bei dem Uenauheimer Landwirt Peter Klein bediensteten Stefan Szalat und Margareta Friedrich brachten dieser Tage auf einem Wagen mit 2 Pferden durch. Auf telephonische An-

zeige Kleins, konnte die hiesige Polizei die beiden Flüchtlinge verhaften und dem Gericht übergeben. Pferde und Wagen aber wurden Klein zurückgegeben.

Frühjahrkleider u. Mäntel **I. KREBS** Arab, Bul. Reg. Ferd. 51. färbt, pußt und wäscht am schönsten. Filiale: Str. Eminescu 1.

Diehshlachtungen nur in Schlachthäusern

Arab. Laut Zuschrift des Veterinär-amtes wurde in der letzten Zeit festgestellt, daß Schlachtungen von Rälbern, Schweinen und Lämmern in den Häusern vorgenommen werden und daß so gewonnene Fleisch auf verborene Weise in den Handel gebracht wird. So wurden Schlachtungen im Keller des Hauses in der Matei Corvin-Gasse No. 1, dann im Hause Buld. Carol 48. sowie in den

Höfen der Fleischhauer Berasto und Koch festgestellt. Gegen die Schuldigen wurde das Verfahren eingeleitet. Das Veterinäramt gibt bekannt, daß aus Gesundheitsrückichten Schlachtungen nur im Schlachthaus vorgenommen werden dürfen, wo die Tiere entsprechend ärztlich untersucht werden. Uebertretungen werden in der Folge strengstens bestraft.

Reiche Ernte des Senfmannes in Uenauheim

Wie man uns aus Uenauheim schreibt, wurde dort Michael Kleemann im Alter von 82 Jahren zu Grabe getragen. In diesem Jahr ist dies schon das 28. Begräbnis, während in derselben Zeit nur drei Geburten zu verzeichnen waren. Nicht eingerechnet in obige Ziffer sind die im Krieg gefallenen Kameraden.

Erordnung eines belgischen Kriegsinvaliden

Brüssel. (A) Ein belgischer Kriegsinvalider, der im Kriege beide Füße verloren hatte und mit der höchsten belgischen Kriegsauszeichnung dekoriert war, wurde als Mitglied der Meristenpartei beim Verlassen seiner Wohnung durch 3 Revolverkugeln ermordet. Von den Mordtätigern fehlt bisher jede Spur.

Herrenschneiderei

F. Hampel

ARAD, STR. ALEXANDRI No. 5

Ab 1. Mai nur noch Einheits-Seife

Bukarest. (W) Das Generalkommissariat für Preise bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß mit Beginn vom 1. Mai 1943 nur noch die Seifentypen, die die Verordnung Nr. 123, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 60 vom 12. März festgelegt sind, zum Verkauf gebracht werden dürfen.

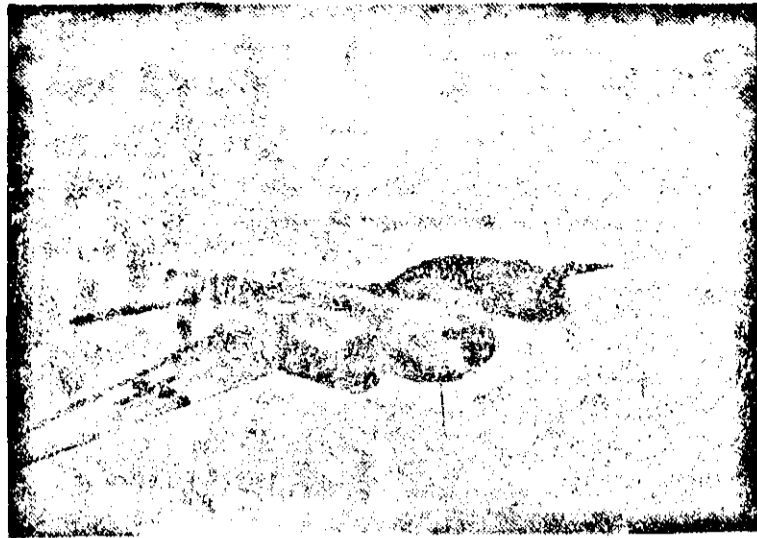
Ausgabe neuer Lebensmittelkarten

Arab. Das hiesige Versorgungsamt gibt bekannt, daß in Kürze neue Lebensmittelkarten an die Bevölkerung zur Ausgabe gelangen. Die Hausbesitzer beziehungsweise Hausverwalter werden aufmerksam gemacht, die Ausweise der Immobilien zu überprüfen und in Ordnung zu bringen. Der Zeitpunkt der Ausgabe wird später bekanntgegeben werden.

Schuhcreme und Kerzen aus Torf

Reval (GWB) Dem Institut für industrielle Forschung in Reval ist es gelungen, aus Torf Schuhcreme und Kerzen herzustellen. Die aus dem in Estland reichlich vorhandenen Torf gewonnenen Kerzen stehen an Helligkeit den Paraffinkerzen kaum nach.

Das Verfahren zur Herstellung von Kerzen soll schnellstens für die Deckung des Bedarfs der Bevölkerung und der deutschen Truppen an der Ostfront ausgewertet werden. Das Institut, das sich seit längerer Zeit mit dem Torf als Grundstoff für seine Untersuchungen beschäftigt, hat auch Verfahren ausgearbeitet um Kunsthorn und Isolierplatten aus Torf herzustellen. Auch Bemühungen zur Heizung von Generatoren gehen einer erfolgreichen Lösung entgegen.



Deutscher Kampflieger Du 88 auf der Heimkehr nach einem Bombenangriff. (Klantsch)

Reisanbau in Südosteuropa macht Fortschritte

(GWB) In den letzten Jahren sind in Südosteuropäischen Ländern erfolgreiche Versuche gemacht worden, den Reisanbau einzuführen. Diesen Bemühungen kommt deshalb besondere Bedeutung zu, weil beim Reisanbau unter günstigen Verhältnissen höhere Durchschnittserträge erzielt werden, als beim Brotgetreideanbau. Im Durchschnitt kann man mit Durchschnittserträgen von 30 Hektar rechnen, während die Erzeugnisse bei Weizen 25-28 Hektar betragen, die aber im Südosten bisher nicht erreicht werden.

Das älteste südosteuropäische Reisland ist Bulgarien, das seine Reisbaufläche ständig erweitert, die sich 1940 mit 12.000 ha innerhalb von 8 Jahren fast verdoppelt hatte.

In Rumänien ist der Reisanbau noch unbedeutend und deckt kaum die Hälfte des heimischen Bedarfs. Die natürlichen Voraussetzungen für die Ausweitung der Reiskultur sind vorhanden, so daß Rumänien in einigen Jahren in die Reihe der Reiseportländer einreihen könnte.

Auch in Ungarn haben die bisherigen Erfah-

rungen günstige Ergebnisse gebracht. Die Hektarerträge waren mit rund 50 Hektar.

Bei einem entsprechenden Ausbau der Bewässerungsanlagen könnten in Griechenland etwa 20.000 ha unter Reiskultur genommen werden, so daß auch Griechenland mehr als sein eigener Bedarf verlangt erzeugen würde.

Politischer Streit endet mit Schlägerei

Arab. Die hiesigen Einwohner Gab. Döme, Peter Marocz und Sabiäus Simonowitsch gerieten in einen politischen Streit, der in Kaufhandel und öffentlichen Skandal ausartete. Die Polizei überfandte die diesbezüglichen Akten dem Gericht.

Mit Beginn vom 2. Mai wird in Bombay Weizen, Mais und Hülsenfrüchte nur auf Lebensmittelkarten an die Bevölkerung ausgefolgt. (R)

60 Prozent höheres WZW-Sammelergbnis im Reich

Berlin. (DNB) Die am 3. und 4. April im Reich durchgeführte Straßen-sammlung für das WZW erbrachte den Betrag von 84. Millionen 112.907 RM. Die zur gleichen Zeit im Vorjahr durchgeführte Sammlung ergab 56 Millionen 980.647 RM. Die heutige Sammlung hatte damit einen um 60 Prozent höheren Ertrag.

Zuckerkranken zur Beachtung

Arab. Stadtphysikus gibt bekannt, daß die angemeldeten Zuckerkranken, ungeachtet ob sie einer Behandlung mit Insulin bedürfen oder nicht, 3 Tage lang im Spital auf die Zuckertoleranz ausprobiert wurden. Insulin wird nur jenen ausgeteilt, die nach dieser Probe dessen wirklich bedürfen.

Gebelmer Grenzüberschreiter verhaftet

Arab. Die hiesige Polizei verhaftete Karl Urban aus Arab und lieferte ihn ins Gestapo zur Abkündigung seiner Strafe. Urban wurde wegen gebelmer Grenzüberschreitung vom Hermannstädter Kriegsgericht verurteilt.

TRIUMPH
L. LAZAR



Schreibmaschinen,
Füllfedern

Arad, Str. Eminescu 14
Telefon 25-09

Neue, gebrauchte, tragbare und große Maschinen erhältlich. Fachmäßige Reparaturen, die modernst eingerichtete Reparaturwerkstätte des Landes. Abschreibemaschine, Maschinenschreibkurs: 10 neue Systeme.

Ein guter Fang

Spanische Fischer bargen in ihrem Netz eine verschlossene Kiste, die 3000 Pfund Sterling in Noten enthielt. Der gute Fang wurde den spanischen Marinebehörden übergeben. Mutmaßlich stammt er von einem versenkten englischen Schiff.

Jede Art von Schleifarbeiten verfertigt am pünktlichsten
Wladar Turturen

Kunstschleiferei, Arab, Str. A. Averescu Nr. 3. Ständiges Lager in Rasiermessern u. -Klingen, Messern u. Taschenmessern wie auch sonstigen Stahlwaren.

Telegraphierte Visitenkarten

Bukarest. (DNB) Die Generaldirektion der Post gibt bekannt, daß sie mit dem 20. April telegraphierte Visitenkarten zur Übermittlung annimmt. Diese Telegrammkarten müssen nicht auf den Telegraphenämtern ausgegeben werden, sondern können in jeden Postkasten eingeworfen werden. Der Wortlaut wird telegraphisch überandt. Nähere Auskunft erteilt jedes Postamt.

Der Vertreter der Gausse hielt gestern im Londoner Klubhaus an das französische Volk einen Aufruf, in welchem er es aufforderte sich gegen die Währungsregulierung zu wenden und die noch schlummernden Kräfte in den britischen Banken zu wecken. (GWB)



Friedrich König
Gloden-, Metall- und Eisenleberer
Arad, Str. Baritiu No. 10-12
Gegründet: 1840 Telefon 19-76

Frühjahrmäntel, Kostüme und Kleider
färbt und pußt Gemisch **HOSZPODAR** Kleiderfärberei, Arab
Geschäft: Eminescu-Gasse 3. Betrieb: Stroescu-Gasse 13.

AKKORDEONS
Generalvertretung für erstklassige italienische Kinderwagen, Handtaschen und Lederartikel aller Art, Spielwaren; grosse Auswahl, solide Preise

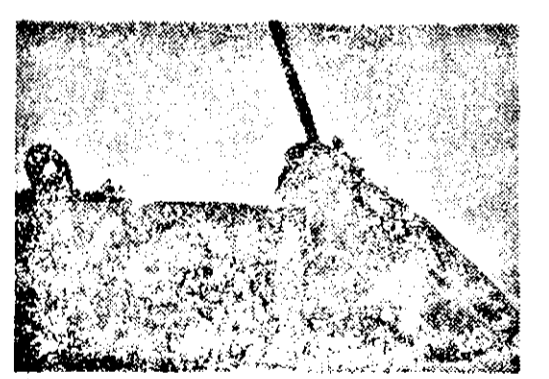
VIKTORIA JONUTAS
ARAD, BULEVARDUL REGINA MARIA No. 20

Josef Stojkovits
Fotograf-Arad
Bulevardul Regina Maria 10, Etaj II
Spezialität in Kinderaufnahmen

Billige Einkaufsquelle von modernen
Rachelöfen
ständige große Lagerausstellung. Reparaturen u. Umfahrungen verfertigt rasch und pünktlich

Anton Maurer
Ofensetzer
Arab, Bul. Reg. Ferdinandus (Schwarzes Laminat-Gebäude)
Telefon 24-18

TABLO-EINRAHMUNG
Bilderrahmen und sämtliche Glasarbeiten bei
ADALBERT SZABADY, ARAD
Marasesti-Gasse 6.



Der Turm des vernichteten Sowjetbanners ist durch die Wucht der Explosion abgerissen worden. (Cebis).



Ein Transporter ist in einem nordafrikanischen Hafen eingelaufen. Arab's rollen bis an die Wies und bringen die Ladung weiter nach vorn zum Haupt. (Arab)

Dr. Tiso im Führerhauptquartier

Slowakei geht mit bis zum Endsieg

Berlin. Dem DNB wird aus dem Führerhauptquartier gemeldet, daß der Führer in seinem Hauptquartier den Staatspräsidenten der Slowakei, Dr. Tiso empfangen hat. In seiner Begleitung befanden sich Ministerpräsident Dr. Tuka, Innenminister Šchangobich und Kriegsminister Csontos. An den kameradschaftlich-freundschaftlichen Besprechungen nahmen außer den slowakischen Peiren deutscherseits auch Reichsaussenminister von Ribbentrop und General-

feldmarschall Keitel teil. Bei den Besprechungen erklärte Dr. Tiso die Bereitschaft der Slowakei, in den Kampf gegen die Bolschewisten und ihre britisch-amerikanischen Verbündeten ihre ganze Kraft bis zum Endsieg einzusetzen.

Im Gefolge Dr. Tisos befand sich auch der Berliner slowakische Gesandte, wie auch der Preßburger deutsche Gesandte und der dem slowakischen Kriegsministerium zugeteilte deutsche General Schliefer.

Wichtige Höhenstellungen im Atlas-Gebirge in Achsenbesitz

Berlin. (DNB) Deutsch-italienische Verbände stürmten gestern in überraschendem Angriff wichtige Höhenstellungen im Atlas-Gebirge und ergriffen davon Besitz. Gegenangriffe des Feindes brachen teils im Geschützfeuer, teils auf den Minenfeldern zusammen. Die neu eroberten Stellungen wurden sofort

ausgebaut und gehalten, wiewohl der Feind auf Lastkraftwagen sofort französische Verstärkungen herangezogen hatte.

In den Kämpfen um diese Stellungen wurden allerlei Geschütze, Panzer und Waffen erbeutet, doch sind sie zahlenmäßig noch nicht festgestellt.

USA-Feststellung

Deutsche U-Boote können den Krieg allein entscheiden

Washington. (DNB) USA-Marineminister Knox ließ wiederum sein Klagegeld über die U-Bootgefahr ertönen. Wie er in der gestrigen Pressekonferenz erklärte, können die U-Boote nur besiegt werden, wenn alle britisch-amerikanischen

Kräfte am engsten zusammenarbeiten.

USA-Sachverständige bezeichneten die U-Bootgefahr als so groß, daß die deutschen U-Boote den Krieg, ungeachtet der Kriegsbereitnisse auf festem Lande, auch allein zu entscheiden vermögen.

Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk und Vaterland

Johann Weber, Jahrgang 1941, ist in den Kämpfen um Cernoch mit dem Dienstkreuz des Glaubens mit Schwertern 2. Kl. ausgezeichnet worden.

Stefan Weber, Jahrgang 1933, ist in den Kämpfen um Odesa mit dem Orden „Barbatta si Crebinta“ cu spade ausgezeichnet worden.

Johann Welther, Jahrgang 1938, ist in den Kämpfen um Odesa mit dem Orden „Serbicelul Crebinclos“ cu spade cl. 3-a ausgezeichnet worden.

Mikl. Franz Winaert, Jahrgang 1912, ist in den Kämpfen um Moronesch mit dem Infanterie-Sturmabzeichen, der Ostmedaille für den Winterfeldzug 1941-42 und dem Verwundetenabzeichen ausgezeichnet worden.

Hilt. Josef Wolff, Jahrgang 1922, ist in den Kämpfen um Odesa, Charkow und am Don mit dem Orden „Coroana Romaniei“ cu spade und Deutscher Winter Ostmedaille 1941-42 ausgezeichnet worden.

Georg Auer, Jahrgang 1942, ist in den Kämpfen im Osten mit dem EK 2. Kl. ausgezeichnet worden.

Anton Weiß, Jahrgang 1930, ist in den Kämpfen um Kofstow mit dem Orden „Barbatta si Crebinta“ cu spade cl. 3-a ausgezeichnet worden.

H-Strm. Helmuth Antoni, Jahrgang 1927, ist in den Kämpfen um Toropez mit der Ostmedaille ausgezeichnet worden.

Korp. Nikolaus Nubi, Jahrgang 1936 ist in den Kämpfen um Odesa, Don und Stalingrad mit dem Orden „Barbatta si Crebinta“ cl. 3-a ausgezeichnet worden.

Marlin Bau, Jahrgang 1936 ist in den Kämpfen um Kersik mit dem Orden „Barbatta si Crebinta“ cl. 3-a, mit der Ostmedaille, dem Krinband und der Dajspange ausgezeichnet worden.

Michael Wela, Jahrgang 1937, ist in den Kämpfen um Odesa mit dem Orden „Virtutea militara“ cl. 2-a und der Medaille contra Bolschewismus ausgezeichnet worden.

Friedrich Mer, Jahrgang 1938, ist in den Kämpfen um Tighina mit dem Orden „Barbatta si Crebinta“ cl. 3-a ausgezeichnet worden.

H-Strm. Andreas Winkler, Jahrgang 1939, ist in den Kämpfen im Kaukasus mit dem Orden „Cruciada contra Bolschewismus“ ausgezeichnet worden.

Korp. Anton Oysel, Jahrgang 1917, ist in den Kämpfen am Dniester und um Odesa mit dem Orden „Serbicelul Crebinclos“ cl. 3-a und Meritul Sanitar cl. 3-a ausgezeichnet worden.

Michael Kleffer, Jahrgang 1934, ist in den Kämpfen um Odesa mit dem Orden „Barbatta si Crebinta“ ausgezeichnet worden.

Oduard Gerzer, Jahrgang 1943, ist in den Kämpfen um Stalmarad mit dem Orden „Virtutea Militara“, mit dem Don- und Wolgabzeichen ausgezeichnet worden.

Kampf gegen Pferde-Räude-Milben

(Gdp.) Die Pferde-Räude ist eine im Osten verbreitete Tierseuche, die mit großer Aufmerksamkeit beachtet und bekämpft wird. Als die deutsche Verwaltung Galizien übernahm, zählte sie etwa 13.000 mit Pferde-Räude verseuchte Gehöfte. Intenstiver Arbeit ist zu danken, daß z. Bt. noch auf nur 4800 Gehöften Pferde-Räude festzustellen ist. Die Bekämpfung geht weiter, in 67 Gazellen werden in Galizien monatlich viertausend Pferde behandelt.

Wiederaufbau eines galizischen Landgestüts

(Gdp.) Zu der österreichischen Zeit hatte das galizische Landgestüt Sabowa-Wijzina große Bedeutung. Dort standen durchschnittlich 150 Landbesitzer zur Verfügung. Auch vor 1939 hatte das Gestüt noch eine große Bedeutung, die Poltschewiken jedoch verwandelten es in eine Panzerkaserne. Nach der deutschen Wiedereroberung und vorübergehender anderweitiger Kriegsverwendung wurde das Landgestüt nunmehr seinen früheren Zwecken wieder zugeführt.

In 3 Wochen 600

angelsächsische Bomber vernichtet

Rom. (DNB) Laut einer Stefani-Meldung verloren die Angelsachsen in der Zeit vom 1. bis 21. April rund 600 Bomber. Von diesen wurden 288 in Italien und im Mittelmeerraum und 312 über Deutschland und dem besetzten Westgebiet abgeschossen.

Antwort an Schwedische Feinde Deutschlands

Stockholm. (DNB) Mit dem Massenmord an den 12.000 polnischen Offizieren befaßt sich auch die schwedische Provinzpresse. Das eine Blatt schreibt darüber: Wenn manche Schweden Deutschlands Niederlage wünschen, ist die Antwort darauf: Nein.

Unerhörter Zynismus USA-Mordbrenners

Buenos Aires. (DNB) Die argentinische Presse bringt über die Lokator USA-Mordbrenner einen sehr bezeichnenden Bericht. Einer derselben reiste in den USA von Stadt zu Stadt und brüstete sich damit, im Tiefflug japanische Kinder getötet zu haben.

Ausbildung vorkriegsdeutscher Koffreuzschwester im Reich

(Gdp.) Im Schulungsheim des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin findet der erste Schulungslehrgang für vorkriegsdeutsche Frauen aus dem serbischen und ungarischen Banat statt.

Achsen-Widerstand

in Tunesien noch ungebrochen

Berlin. (DNB) Die britisch-amerikanische Propaganda über die Kämpfe in Tunesien wurde plötzlich auffallend leise. Die Ursache ist darin zu suchen, daß die Anglo-Amerikaner in den 3-monatigen Kämpfen an Menschen und Material riesige Verluste erlitten und die Widerstandskraft der Achse dennoch ungebrochen ist.

Robstoffanteile in USA in Juden Händen

New York. (DNB) Die USA-Zeitschrift „Times“ veröffentlicht die Namen des USA-Ausschusses für Rohstoffverteilung an die Rüstungsindustrie. Die Liste besteht aus 4 jüdischen Namen. Wie die Zuteilung erfolgt, läßt sich leicht vorstellen.

Über 300.000 polnische Soldaten in Sowjets verschollen

Sofia. (DNB) Die in die Sowjetunion verschlagene polnische Armee bestand aus 350.000 Mann. Diese sollten im Iran in britischen Dienst gestellt werden. Dort eingetroffen sind aber bloß 30.000-40.000. Auf die Anfrage, wo die übrigen seien, wurde in Moskau geantwortet: in der Sowjetunion zufolge Transportchwierigkeiten, doch weiß man seither von dieser Armee nichts.

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle !!

5%-ige Quittungsblöck

Gattunen, Preispaßer und Kuperte mit Firmenbrud erhalten Sie schnell und billig in der

Duchdruckerei

„Arader Zeitung“

Arad, Pleoneiplatz 2. Fernruf 16-39

Ueberfluß an Fellen in Schweden

(Gdp.) Das in Schweden bestehende Ausfuhrverbot für Felle hat zu einem Ueberangebot an Marberfellen geführt. Außerdem ist ein Sinken der Preise bis zu 60 Prozent bei den übrigen Fellen festzustellen.

200 Meter gegenüber liegt der Feind. Mit gespannter Aufmerksamkeit beobachtet der vorgeschobene deutsche MG-Posten das Gelände. (Orbita)

Wirksame Strafe in Estland

(Gdp.) Die Gauwer Gemeindeverwaltung hat 4 Landwirte, die ihre Lebensmittellieferung nicht erfüllten, auf neuartige Weise bestraft. Ihnen wurden je eine Kuh, bzw. ein Pferd enteignet. Die enteigneten Tiere wurden an Landwirte verkauft, die ihrer Ablieferungspflicht ordnungsgemäß nachgekommen waren.

EDMUND HENDL

MASCHINEN- UND RADFABRIK
ARAD, STR. MĂRĂȘESTI No. 46
TELEFON: 18-62

Gummibälle aus Kindersehnen

(Gdp.) Wie die Monatschrift der deutschen Handelskammer in Dänemark berichtet, ist es einem Zigarrenhändler in Kopenhagen gelungen, aus Kindersehnen, und aus den bisher nicht ausgenutzten Schlachtabfällen Gummibälle herzustellen, die sich als geeignet erweisen. Eine besondere Fabrik, die zu diesem Zwecke errichtet ist, soll es auf eine Warenproduktion von 15-20.000 Stück bringen.

POLONYI

Möbeltischlerei
ARAD, Bulev. Regele Ferdinand

Haben Sie schon unterstehende Bücher gelesen?

- Bestellen Sie sich diese beim Volksklubverkauf oder gegen Voreinsendung des Betrags in Briefmarken (ausgültig 20 Lei für Porto) von „Phönix“-Buchverlag, Arad, Pleonei-Platz Nr. 2.
- „Silbes Nordland“ 20 Lei
- „Silbes Nordland“ 20 Lei
- „Die große Traumbuch“ 40 Lei
- „Der Meerschwein“ 20 Lei
- „Zweites Volkstheaterbuch“ 20 Lei
- „Kampf- und Front-Gliederbuch“ 20 Lei
- „Der Akt von Wilsch“ 20 Lei
- „Der Goldmensch“, 2 Bände, 20 Lei
- „Der schwarze Freitag“ 20 Lei
- „Schwester Maria“ 20 Lei
- „Die kleine Selma“ 20 Lei
- „Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte.“ (Wie der Mord in Sarajewo geschah.) 20 Lei
- „Die Geschichte der russ. Revolution“ 20 Lei
- „Traga Maschins Weg zum serbischen Thron“ 20 Lei
- „Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis um den Massenmörder J. Dillinger.) 20 Lei
- „Die Tragödie Kaiser Maximilians von Mexiko“ 20 Lei
- „Mittelmeere Ende“ (Eine ungefränzte Kämpferin von Neudorf.) 20 Lei

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD
Telefon 12-22

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
vormittag um 11.30 Matinee.

Bringt als **Osterprogramm**
die interessanteste Filmsensation
des Jahres

Das Thema dieses mächtig rebigierten
Filmes schöpft Alessandro Blasetti, der
Regisseur des Weltfilmes „Die Eisenerne
Krone“, aus dem ereignisreichen, mit
Aufregungen und Abenteuer gefüllten
Roman Sem Benettis. Wir lenken die
Aufmerksamkeit des g. Publikums dar-
auf, daß die Hauptrollen durch die Be-
sten der italienischen Filmtechnik kreiert
werden.

Amedeo Nazzari,
Luisa Ferida
Clara Calamai
Oswaldo Valenti



Der Schmaus der Irrsinnigen

Zwecks Vermeidung des Gedränges lassen Sie Ihre Karten rechtzeitig refer-
bieren.

FORUM KINO Arad, Telefon: 20-10

Grosses Osterprogramm!

Der mächtigste Zirkusfilm der letzten Jahre

Wundervolle Ausnahmen und Bilder aus dem romantischen Zirkusleben. Das
Zirkusleben ist in diesem Film in allen Variationen in ausgezeichneter Regie
erschichtlich. Die Handlung ist so aufregend und sensationell, daß diese gleich am
Anfang den Zuschauer erobert und bis zum Ende in ihrem Banne hält.

**„DIE GROSSE
NUMMER“**

Außer Programm das neueste Journal.

Vorstellungen Sonntag, Montag u. Dienstag um 3, 5, 7 u. 9 Uhr. 11.30 Matinee.

CORSO ARAD FILMTHEATER
Tel. 23-64

Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr.

Das unterhaltendste, geistreichste mit
Komik erfüllte musikalische Lustspiel



Monika Burg, Hans Wendler
Marianne Wendler

(Musik von Vill Kolla)

Wenn Sie 2 Stunden hindurch lachen
und sich unterhalten wollen, schauen Sie
dieser Film an.

KLEINE ANZEIGEN

Rosenspäße aus Eichenholz, Gartenbänke,
Siegeshölzer und Baumaterial billig zu ver-
kaufen bei Schamberger, Arad, Schwarzes Lamm-
Gebäude.

Nägin wird gesucht für Bukarest. Meldungen
unter „Gute Bezahlung“ an die Kreisverwaltung
der D.A.R. Arad, Bulb. Regina Maria 22.

ARO-KINO, ARAD, Telef. 24-45

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Osterprogramm des ARO-Kinos

ALIDA VALLY

übertrifft alle ihre bisherige Kreationen
im Film

„Die Favoritin“

als Ketner Diebstahl des großen Kaisers.

Corrid-Gartenbänke, 6 Fuß, in gutem Zu-
stande zu verkaufen bei Johann Blei, Neupa-
nat Nr. 91 (Rom. Arad).

Ein gutgehender ~~moderner~~ moderner
Anstrich zu verkaufen. Salon
Suzanna, Arad, Str. Baritru 39.

Damenfahrräder gebraucht, aber in guten
Zustande zu kaufen gesucht. Deutsches Kreis-
bauernamt, Arad, Cicio Pop-Casse 9.

Verkaufe 12 Bienen und 25 Leere
Bienenkörbe. Schloß Cornet, Fiscut (Sub.
Timis-Lor.)

Deutsche perfekte Stenotypistin sucht Beschäf-
tigung, geht auch halbtägig. Angebote an die
Verwaltung des Blattes unter „Verlässlich“.

Milchseparator Alfa-Laval, 300 Liter Stun-
denleistung, in gutem Zustande preiswert zu
verkaufen. George Mihai, Fiscut Nr. 102
(Rom. Timis-Lorontal).

2 Hobelbänke in gutem Zustande zu ver-
kaufen bei Schneider, Neuarad, Langegasse 56.

**„Die Frau hinter
des gläsernen Wand“**

(43. Fortsetzung.)

„Haben Sie herausbekommen, mit
wem Sie sprach?“
„Ich habe Glück gehabt, Herr Kom-
missar — gleich Ihre ersten Worte wa-
ren — es war schon mehr ein Schrecks-
schrei: Sie, Dr. Lange.“
„Weiter, Süßbäck!“
„Dann sagte sie — ich habe schnell
mitlengraphiert: „Mein nein — ich
will nichts mit Ihnen zu tun haben!
Sie haben einmal mein Vertrauen
zurückgeholt!“ Auf die nächsten Worte
Langes antwortete sie: Gefahr für mich?
Ein Brief — ich kann Ihnen nicht
glauben!“ Dr. Lange schlen darauf sehr
eindringlich zu werden. Sie fragte
Schließlich: Warum wenden Sie sich
nicht an die Kriminalpolizei? Wä-
chten Sie sie?“ Die Antwort Langes
konnte ich naturgemäß nicht verstehen!
„Schadet nichts, Süßbäck — weiter!“
„Niel war nicht mehr, Herr Kommi-“

far, alles konnte ich auch nicht mitbe-
kommen — zeitweise sprach Fräulein
Dannow so leise, daß man nebenan
nichts verstehen konnte. Zum Schluß
sagte sie „Gut, ich komme — um halb
zwölf zum Rondell beim GoetheDenk-
mal in Stadtpark.“ Dann hingte sie an,
und ich mußte schleunigst das Licht in
meiner Zelle löschen, damit sie mich beim
Hinausgehen nicht erkannte.“
„Ausgezeichnet gemacht, Süßbäck. Wo
ist Fräulein Dannow jetzt?“
„Sie sitzt mit Henken auf der Terrasse
Es ist stemlich los dort. Ich den ein-
zigen Ausgang habe ich von hier aus
im Auge.“
„Einen Augenblick, Süßbäck — und
mit einem Blick auf Weiser: „Ich möchte
selber —“
„Bitte, Henke, Sie haben freie Hand“
„Süßbäck, hören Sie! Wir haben jetzt
22 Uhr 30 — ich werde selber im Stadt-
park zur Stelle sein. Sie lassen inswi-
schen Fräulein Dannow nicht aus den
Augen.“
„Natürlich, Herr Kommissar!“
„Gut denn. Danke, Süßbäck.“
Winter und sein Kriminalkommissar
hängen gleichzeitig die Hörer an.

Der Kriminalrat lächelt leicht.
„Nun, es scheint so, als ob sich die
Gegenüberstellung Fräulein Dannows
und Herrn Dr. Lange erübrigen dürfte
— sie stellen sich uns selber. Fehlt nur
noch Herr Henken dazu.“
Günther Henke hat schon nach Gut
und Mantel gegriffen.
„Gestatten Sie, daß ich abtrete, Herr
Kriminalrat.“
Da Silva steht nicht ganz erfreut
drein.
„Ich wäre gern dabei, Herr Henke,
gesteht er zögernd, „aber ich fürchte, bei
meiner Unkenntnis der Verhältnisse bin
ich da sehr am Platze.“
Der deutsche Kriminalkommissar klopf-
te ihm kameradschaftlich auf die Schul-
ter.
„Sie haben schon großartige Arbeit
hier geleistet, da Silva aber so eine
Beobachtung im nächsten Park einer
fremden Stadt noch dazu in einer so
mondscheinlosen Nacht — nein, da
möchte ich abraten.“
„Mir wäre es auch lieb, wenn Sie
noch bei mir blieben, Herr da Silva“,
erleichtert Winter dem Brasilianer den
Verzicht, „ich möchte doch noch einmal

mit Ihnen die Akten aus Rio de Jante-
ro über den Fall Alibera durchgehen —
vielleicht finden wir noch ein Anhalts-
punkt.“
„Dann will ich nicht mehr stören!“
sagt Henke und grüßt.
„Niel Glück!“ ruft ihm da Silva nach.
Der Kriminalkommissar dreht sich in
der Tür um.
„Halb- und Beinbruch,“ hätte ich lie-
ber gehört,“ ruft er mit einem Augen-
zwinkern, „abergläubisch bin ich zwar
nicht, aber manchmal hilft's doch!“
* * *
Ilse Dannow ist aus der Telefonzelle
an den kleinen Tisch auf der Terrasse
gegangen, an dem sie Heinz Henken er-
wartet.
Es sitzen nicht mehr viel Menschen
ringsum. Dunkel ist die Nacht und voller
Wärme.
Langsam nimmt das Mädchen in dem
Rohrgefäß Platz. Zwischen der sterlichen
Lichtlampe mit dem bunten Schirm
u. den blinkenden Gläsern steht ihr das
vertraute Gesicht des Mannes entge-
gen, den sie liebt.
(Fortsetzung folgt.)